



UNIVERSITÄT
ZU KÖLN

Gasthörer- und Seniorenstudium



Interessiert am Gasthörer- und Seniorenstudium?

Nächste Informationsveranstaltung am



Donnerstag, 29. August 2024,
14.00–15.30 Uhr



Hörsaal II, Hauptgebäude,
Albertus-Magnus-Platz

Sommersemester 2024

Koordinierungsstelle Wissenschaft + Öffentlichkeit
Gasthörer- und Seniorenstudium

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

Rektor der Universität zu Köln,
Prof. Dr. Joybrato Mukherjee

REDAKTION

Koordinierungsstelle Wissenschaft + Öffentlichkeit
Arbeitsbereich Gasthörer- und Seniorenstudium
Dr. Katrin Alert, Dr. Lazaros Miliopoulos
Luisa Bauer B. A., Linda Schneider B. A., Phillippe Scholten

Albertus-Magnus-Platz
50923 Köln

BESUCHERANSCHRIFT

Habsburgerring 1
50674 Köln
Zugang über die Lindenstraße

TELEFON

(0221) 470-6298

FAX

(0221) 470-5934

E-MAIL

gasthoerer-studium@uni-koeln.de
senioren-studium@uni-koeln.de

INTERNET

<https://gasthoerersenioren.uni-koeln.de/>

DRUCK

Zentrale Hausdruckerei der Universität zu Köln

TITELBILD

© format2d

BILD REKTOR

© picture alliance / Panama Pictures | Christoph Hardt

SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN,

ich begrüße Sie herzlich zum Sommersemester 2024! Wir heißen alle langjährigen und neuen Gasthörerinnen und Gasthörer willkommen und freuen uns, Ihnen ein so vielfältiges Programm wissenschaftlicher Weiterbildung anbieten zu können.

Die Verwurzelung der Universität in der Stadt sowie der Blick auf den Transfer unserer Forschung zeichnet die Universität zu Köln aus. Das Gasthörer- und Seniorenstudium ist hier eine wichtige Brücke in die Gesellschaft und spielt für die universitätsweite Transferstrategie eine wichtige Rolle. Gemeinsam mit Ihnen möchten wir wissenschaftsbasierte Errungenschaften ermöglichen und die Aufgabe der gesellschaftlichen Mitgestaltung wahrnehmen. Die Bürgeruniversität zu Köln – sie zeigt sich im Besonderen auch in unserem Gasthörer- und Seniorenstudium.

Das Semesterprogramm der Koordinierungsstelle Wissenschaft + Öffentlichkeit bietet wieder die gewohnte Formatvielfalt für einen Einstieg in aktuelle Themen und die Vertiefung interessanter Fragestellungen. Beim Runden Tisch können Gasthörerinnen und Gasthörer jedes Semester eigene Themenvorschläge und Lehrpersonen für das nächste Semester einbringen und mit dem Arbeitsbereich Gasthörer- und Seniorenstudium diskutieren. Dieser Austausch ist der Ausgangspunkt für die Erstellung des nun vorliegenden Semesterprogramms und zeichnet den Standort Köln aus.

Im Zuge des Wallraf-Jahres 2024 können Sie sich im Rahmen einer Kulturellen Studienreihe einen Eindruck über Leben und Wirken des Kölner Gelehrten und Kunstsammlers Ferdinand Franz Wallraf verschaffen. Neben der bekannten Kunstsammlung und als Namensgeber für das Wallraf-Richartz-Museum ist Wallraf in Köln sehr präsent. Weniger bekannt ist dagegen, dass er auch in der Geschichte unserer Universität eine Rolle spielte, deren Rektor er im späten 18. Jahrhundert für drei Jahre war. Daher freuen wir uns besonders auf die Veranstaltungsreihe, die auf S. 51 näher beschrieben ist.

Ein weiteres Jubiläum feiert dieses Jahr unser Grundgesetz, dessen Unterzeichnung am 23. Mai 1949 die Gründung der Bundesrepublik Deutschland besiegelte. Die Bedeutung des Grundgesetzes stellt der Arbeitskreis „Verfassungsrecht:



Grundrechtsschutz in Theorie und Praxis“ (siehe S. 40) in den Mittelpunkt. Die Auseinandersetzung mit der Entstehungsgeschichte des Grundgesetzes und heutiger Forschung dazu sowie die Auslegung der Artikel in Bezug auf gegenwärtige gesellschaftspolitisch relevante Fragen ist ein gutes Beispiel für wissenschaftliche Weiterbildung. Der Transfer von Theorie zu Praxis wird auch im Arbeitskreis „Denken, Handeln und demokratisches Engagement: Von Hannah Arendt für die Gegenwart lernen“ von Frau Dr. Klein (siehe S. 41) vertieft. Hierbei wird die Bedeutung des Engagements der Bürgerinnen und Bürger betrachtet.

Ich wünsche Ihnen ein spannendes Semester mit Neugier, Wissenszuwachs und gutem Austausch.



Prof. Dr. Joybrato Mukherjee
Rektor der Universität zu Köln

INHALT

1. Die KOOST stellt sich vor

2. Das Kölner Gasthörer- und Seniorenstudium

Originaltöne	9
Konzept	10
FAQ	12

3. Gasthörer:in werden, sein und bleiben

Gasthörer:innen 1x1: KLIPS 2.0 & Co	15
Alles rund um die Zulassung	16
Wichtige Ansprechpartner:innen	17
Das Zulassungsverfahren Schritt für Schritt	18

4. Veranstaltungen

Gasthören im regulären Studium	23
Online-Vorlesungsverzeichnis KLIPS 2.0	23
ILIAS	24
Webmail	25
Anmeldeverfahren zu Lehrveranstaltungen	26

Veranstaltungen & Projekte der KOOST	33
Orientierungsveranstaltungen	33
Runder Tisch	36
Informationsveranstaltung	37
Arbeitskreise	38
Vortragsveranstaltungen und Diskussionen	44
Kulturelle Studienreihen	50
Citizen-Science-Projektgruppen	52
Studiengruppen (ehemals Arbeitsgruppen)	57
E-Zeitschrift ConTouren	62

Studium Generale	63
------------------------	----

5. Der Förderverein fgs

Der fgs stellt sich vor	67
Vortragsveranstaltungen	68
2MM: Von und für Gasthörer:innen	70
fgs-Literaturkreis	71
Exkursionen \ \ Unterstützungsangebote	72
Unser Chorprojekt \ \ Jour Fixe	73

6. Alles im Überblick

Einzeltermine	75
Wochenplan	80

WEGWEISEND

Sie möchten erstmalig eine Gasthörerschaft aufnehmen und sich über das Zulassungsverfahren informieren? Lesen Sie ab S. 16 weiter.

Sie sind an den Veranstaltungsmöglichkeiten für Gasthörer:innen interessiert? Ab S. 33 finden Sie das aktuelle Veranstaltungsprogramm.

Sie sind noch unschlüssig oder haben Fragen? In einem Beratungsgespräch nehmen wir uns Zeit für Sie. Unsere Sprechstundenzeiten und Kontaktmöglichkeiten finden Sie auf der nachfolgenden Seite.

SEMESTERZEITEN SOMMERSEMESTER 2024

Semesterbeginn:
01. April 2024

Vorlesungsbeginn:
08. April 2024

Semesterende:
30. September 2024

Vorlesungsende:
19. Juli 2024

1 DIE KOOST STELLT SICH VOR

GESCHÄFTSSTELLE	7
KONTAKT UND BERATUNGSZEITEN	7

GESCHÄFTSSTELLE

Die Koordinierungsstelle Wissenschaft + Öffentlichkeit (KOOST) versteht sich mit ihren beiden Arbeitsbereichen, der Kölner Kinder- und Junioruniversität und dem Gasthörer- und Seniorenstudium, als Brückenbauerin zwischen Universität und Gesellschaft und lädt Bürger:innen jeden Alters in die Universität ein. Die Aufgabe der KOOST ist es, wissenschaftliche (Weiter-)Bildung für jung und alt zu ermöglichen. Dazu gehören für uns die Vermittlung aktueller wissenschaftlicher Erkenntnisse, die Vermittlung von Wissen darüber, wie diese methodisch gewonnen, bewertet und eingeordnet werden können, sowie die Einführung in und die Beteiligung an Wissenschaftsdiskursen.

KONTAKT UND BERATUNGSZEITEN

Interessierte sowie bereits eingeschriebene Gasthörer:innen können sich mit ihren Fragen gerne an uns wenden. Die Mitarbeiter:innen informieren über die Möglichkeiten eines Gasthörer- und Seniorenstudiums an der Universität zu Köln. In einem ausführlichen Beratungsgespräch können auch biografische Neuorientierungen und damit einhergehende Bildungsanliegen aufgegriffen sowie Fragen bezüglich der Studienplanung besprochen werden.

🏠 **Besucheradresse:**
Habsburgerring 1
50674 Köln
Zugang über die Lindenstraße

📮 **Postanschrift:**
Universität zu Köln
Koordinierungsstelle Wissenschaft + Öffentlichkeit
Arbeitsbereich Gasthörer- und Seniorenstudium
Albertus-Magnus-Platz
50923 Köln

- 📞 telefonische Beratungszeiten: montags, mittwochs und donnerstags, 10.00–12.00 Uhr
- 👤 persönliche Beratung nach vorheriger Terminabsprache per E-Mail oder Telefon möglich

MITARBEITER:INNEN

Leitung:
Dr. Anne Löhr (in Elternzeit) und Dipl.-Päd. Astrid Costard
Geschäftsführung:
Dr. Katrin Alert (als Elternzeitvertretung)
Stellv. Geschäftsführung:
Dr. Lazaros Miliopoulos
Stud./Wiss. Hilfskräfte:
Luisa Bauer B. A.,
Lara Gürntke,
Linda Schneider B. A.,
Victoria Weiler
Verwaltung:
Phillippe Scholten

☎ (0221) 470-6298
☎ (0221) 470-5934
✉ gasthoerer-studium@uni-koeln.de,
senioren-studium@uni-koeln.de
🌐 <https://gasthoerersenioren.uni-koeln.de/>

NEWSLETTER

In unregelmäßigen Abständen versendet die KOOST die „KOOST-POST“ mit aktuellen Informationen zum Gasthörer- und Seniorenstudium und zum Semesterprogramm. Wenn Sie in unseren E-Mail-Verteiler aufgenommen werden möchten, tragen Sie sich bitte hier ein:
🌐 <https://lists.uni-koeln.de/mailman/listinfo/koost-gasthoerer>

2

GASTHÖRER- UND SENIOREN-
STUDIUM – WISSENSWERTES

ORIGINALTÖNE	9
KONZEPT	10
FAQ	12

ORIGINALTÖNE

„Als ‚Erstsemester‘ bin ich bisher sehr angetan von Ihrem breit gefächerten Veranstaltungsprogramm mit vielfältigen Möglichkeiten des Erfahrungsaustauschs. Ich möchte feststellen, dass ich die Aufnahme des Seniorenstudiums an der Uni Köln als großen Gewinn für mich betrachte. Ich hoffe sehr, dass sich insbesondere weitere Seniorinnen und Senioren für die Aufnahme eines Gasthörerstudiums entscheiden werden.“

Marita Saupe

„Ich möchte Ihnen ganz herzlich für die Veranstaltungen des Orientierungsstudiums danken. Ich habe sehr viel davon mitgenommen und werde davon weiter profitieren. Danke auch besonders für die freundliche Atmosphäre und gute Kommunikation.“

Gabriele Hirtz

„Vielen Dank für Ihre tolle Betreuung und die Möglichkeit der Mitwirkung im Rahmen des Gasthörerstudiums!“

Gabriele Holy

„Die Zusammenarbeit mit den Gasthörer- und Seniorenstudierenden konfrontiert den Dozierenden mit der Aufgabe, sein Bild von Universität zu überdenken. Denn in der transgenerationalen Konstellation steht er denen, die er ‚unterrichten‘ soll, in Dingen Lebenserfahrung nach. So ergeben sich fruchtbare Lerngelegenheiten auf beiden Seiten des ‚Pults‘, und nicht nur die Studierenden dürfen sich – nach Jaspers – der Freiheit des Lernens erfreuen, sondern auch die Dozierenden, und nicht nur diese dürfen sich in der Freiheit des Lehrens gefallen, sondern auch die Studierenden. Ich bedanke mich bei den Gasthörer- und Seniorenstudierenden für ein ertragreiches Semester, das mir durch seinen fröhlichen Ernst noch lange in Erinnerung bleiben wird.“

Hannes Wendler (Lehrperson)

„Die liebliche Bestie Mensch verliert jedesmal, wie es scheint, die gute Laune, wenn sie gut denkt: sie wird »ernst«! Und »wo Lachen und Fröhlichkeit ist, da taugt das Denken nichts« – so lautet das Vorurteil dieser ernstesten Bestie gegen alle »fröhliche Wissenschaft«. – Wohlan! Zeigen wir, daß es ein Vorurteil ist!“ (Nietzsche, Fröhliche Wissenschaft)



DAS KÖLNER KONZEPT DES GASTHÖRER- UND SENIORENSTUDIUMS

Die Universität zu Köln hat ihr Studienangebot für Gasthörer:innen und Seniorstudent:innen in Form eines wissenschaftlichen Weiterbildungsstudiums konzipiert. Die Universität zu Köln macht damit Bürgerinnen und Bürgern ihr Lehrangebot – von wenigen Einschränkungen abgesehen – zugänglich. Zugelassene Gasthörer:innen können somit wie alle anderen Student:innen am normalen Studienbetrieb teilnehmen. Es bestehen weder Altersgrenzen noch Qualifikationsvoraussetzungen wie z. B. ein Abitur.

Ein Gasthörer- und Seniorenstudium ist, wie ein reguläres Studium auch, an wissenschaftlichen Fragestellungen und Ansprüchen orientiert. Ein formeller Studienabschluss kann nicht erworben werden. Jedoch bietet das Gasthörer- und Seniorenstudium die Möglichkeit, das Studium an persönlichen und vielfältigen Interessen auszurichten. An dieser Stelle sei darauf hingewiesen, dass auch die nicht berufsorientierte Beschäftigung mit den Wissenschaften von der Universität als Möglichkeit des akademischen Studiums anerkannt und – soweit die äußeren Zwänge der Überlast in der Erstausbildung der regulär Studierenden dies zulassen – in der Lehre berücksichtigt wird.

Der Gasthörer:innenstatus ermöglicht

- den Besuch beliebig vieler Vorlesungen an allen Fakultäten der Universität zu Köln,
- die Teilnahme an Seminaren und Übungen nach Rücksprache mit den jeweiligen Dozent:innen,
- die Teilnahme an den Angeboten der KOOST,
- die Nutzung aller Institutsbibliotheken und der Universitäts- und Stadtbibliothek,
- die Freischaltung eines Studierenden-Accounts und einer persönlichen Studierenden-Mail-Adresse,
- die kostenfreie Nutzung von ILIAS, der Online-Lernplattform der Universität zu Köln,
- den kostenfreien Internetzugang in Gebäuden der Universität zu Köln über das WLAN-Netzwerk eduroam,
- Nutzung der Computerpools an der Fakultät, in der Sie eingeschrieben sind, oder im Rechenzentrum,
- die Nutzung der Mensen des Kölner Studierendenwerks zum Gasttarif.

Einschränkungen

- Das Gasthörer- und Seniorenstudium an der Universität zu Köln unterliegt nicht den Bestimmungen der Prüfungs- und Studienordnung und schließt einen formellen Abschluss sowie den Erwerb von Leistungsnachweisen aus.
- Bei der Platzvergabe für Veranstaltungen haben regulär Studierende Vorrang.
- Die Teilnahme an Seminaren, Praktika und Übungen, in denen Laborplätze benötigt werden, ist für Gasthörer:innen ausgeschlossen.
- Die Teilnahme an den Deutschkursen des Lehrbereichs „Deutsch als Fremdsprache“ ist für Gasthörer:innen ebenfalls ausgeschlossen.
- Der Gasthörer:innenausweis beinhaltet kein „Semester-Ticket“ zur Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel.
- Gasthörer:innen genießen bei Vorlesungen oder bei der Teilnahme an Hochschulveranstaltungen keinen gesetzlichen Unfallversicherungsschutz.

ODER DOCH EIN REGULÄRES STUDIUM?

Ein reguläres bzw. ordentliches Studium setzt die Erfüllung der entsprechenden Zulassungsvoraussetzungen voraus und ist formal und inhaltlich an die Vorgaben der Studien- und Prüfungsordnungen gebunden. Es ist immer auf den Abschluss durch eine Prüfung hin orientiert. Dabei ist zu bedenken, dass man hier mit den jüngeren Student:innen um das begrenzte Kontingent der Studienplätze konkurriert. Sie haben Fragen zum regulären Studium? Bitte wenden Sie sich an:

Zentrale Studienberatung
der Universität zu Köln

- 🏠 Studierenden Service Center,
Universitätsstraße 22a,
50923 Köln
- ☎ (0221) 470-1021
- ✉ E-Mail per Formular unter:
https://verwaltung.uni-koeln.de/abteilung21/content/kontakt_unid_oeffnungszeiten

GIBT ES EINEN UNTERSCHIED ZWISCHEN DEM GASTHÖRER- UND DEM SENIORENSTUDIUM?

Nein. Das Gasthörer- und Seniorenstudium unterscheidet sich nur in den Begrifflichkeiten: Seniorstudent:innen sind als Gasthörende eingeschrieben. Die Angebote der KOOST richten sich vor allem an Gasthörer:innen in der nachberuflichen Lebensphase. Jüngere Gasthörer:innen sind aber ebenso angesprochen und willkommen! Auch das Alter spielt bei der Zulassung als Gasthörer:in keine Rolle.

FAQ

Nehme ich mit einem Gasthörer- und Seniorenstudium jüngerer Menschen einen Platz weg?

Nein. Gasthörer:innen werden nicht auf die kapazitären Auslastung der Universität angerechnet. Eine Einschränkung der Studienmöglichkeiten jüngerer Studierender durch ein Gasthörer- und Seniorenstudium braucht auch in zulassungsbeschränkten Fächern nicht befürchtet zu werden.

Wie viel kostet ein Gasthörer- und Seniorenstudium?

Der Beitrag für ein Gasthörer- und Seniorenstudium beträgt 100 € pro Semester.

Brauche ich ein Abitur?

Nein. Der Nachweis eines bestimmten Schulabschlusses ist für die Zulassung zum Gasthörer- und Seniorenstudium nicht erforderlich.

Gibt es eine Einschreibefrist?

Die Zulassung für ein Gasthörer- und Seniorenstudium zum Wintersemester ist erst ab dem 01. August möglich; zum Sommersemester erst ab 01. Februar. Ansonsten sind keine Fristen zu beachten.

Kann ich parallel zu einem regulären Studium an der Universität zu Köln ein Gasthörerstudium in Köln aufnehmen?

Dies ist nicht möglich, da Sie nur in eine Art des Studiums an der Universität zu Köln eingeschrieben sein können.

Kann ich mir die Teilnahme an einer Veranstaltung bescheinigen lassen?

Nein. Das Gasthörer- und Seniorenstudium an der Universität zu Köln unterliegt nicht den Bestimmungen der Prüfungs- und Studienordnung und schließt einen formalen Abschluss sowie den Erwerb von Leistungsnachweisen aus.

Wo kann ich mich informieren und wo erhalte ich die Broschüre?

Aktuelle Mitteilungen und Veranstaltungen der Koordinierungsstelle Wissenschaft + Öffentlichkeit werden regelmäßig auf der Homepage bekannt gegeben:

📄 <https://gasthoerersenioren.uni-koeln.de/>

WIE ERHALTE ICH BENACHRICHTIGUNGEN ZU DEN VON MIR BELEGTEN VERANSTALTUNGEN?

Benachrichtigungen von Dozent:innen zu den von Ihnen belegten Veranstaltungen erhalten Sie über Ihr Webmail-Postfach, das Sie automatisch mit der Zulassung als Gasthörer:in erhalten. Dazu ist es notwendig, den eigenen Webmail-Account zu kennen und nutzen zu können. Weitere Informationen zu Webmail finden Sie auf S. 25. Benachrichtigungen erhalten Sie nur dann, wenn Sie sich zu der Veranstaltung bei KLIPS 2.0 angemeldet oder „nachgemeldet“ haben. Weitere Informationen dazu finden Sie ab S. 26.

Zudem versendet die KOOST in unregelmäßigen Abständen den Newsletter „KOOST-POST“ mit aktuellen Informationen zum Gasthörer- und Seniorenstudium und zum Semesterprogramm. Wenn Sie in unseren E-Mail-Verteiler aufgenommen werden möchten, tragen Sie sich bitte hier ein:

📄 <https://lists.uni-koeln.de/mailman/listinfo/koost-gasthoerer>

Die Semesterbroschüre erscheint einmal im Semester und wird zu jeder Informationsveranstaltung ausgegeben. Sie erhalten diese aber auch am Info-Point im Hauptgebäude. Außerdem können Sie die digitale Semesterbroschüre auf unserer Homepage unter dem Reiter „Informationsbroschüre“ herunterladen.

Wo erhalte ich einen Bibliothekszugang?

Mit dem Gasthörer:innenausweis kann ein kostenfreier Bibliotheksausweis der Kölner Universitäts- und Stadtbibliothek beantragt werden. Weitere Informationen unter:

📄 https://www.ub.uni-koeln.de/index_ger.html

Habe ich über die Universität einen Internetzugang?

Sie können den kostenfreien Internetzugang über die Computerpools, z. B. im Rechenzentrum und im Philosophikum nutzen. Auf dem gesamten Campus der Universität zu Köln haben Sie außerdem die Möglichkeit, sich mit dem WLAN-Netzwerk eduroam zu verbinden. Alle wichtigen Informationen zur Einrichtung von eduroam finden Sie hier:

📄 <https://rrzk.uni-koeln.de/internetzugang-web/netzzugang/wlan/anleitungen-eduroam>

Was macht der Verein zur Förderung des Gasthörer- und Seniorenstudiums (fgs) und warum ist er so wichtig für das Gasthörer- und Seniorenstudium?

Der Verein zur Förderung des Gasthörer- und Seniorenstudiums (fgs) hat sich u. a. zur Aufgabe gemacht, das Semesterprogramm für Gasthörer:innen und Seniorenstudierende der Koordinierungsstelle Wissenschaft + Öffentlichkeit (KOOST) finanziell zu unterstützen, um somit ein breiteres und vielfältigeres Programmangebot zu ermöglichen. Der fgs bezahlt aus den Mitgliedsbeiträgen vor allem die Honorare des größten Teils der Dozierenden. Die KOOST plant, organisiert und begleitet das Programm für Gasthörer:innen und Seniorenstudierende. Ohne die Unterstützung des fgs und der Mitglieder wäre also ein Gasthörer:innenprogramm im gewohnten Umfang nicht realisierbar. Weitere Informationen zu den vielfältigen Aufgaben und Aktivitäten des fgs finden Sie ab S. 67.

3

GASTHÖRER:IN WERDEN, SEIN
UND BLEIBEN

GASTHÖRER:INNEN 1X1: KLIPS 2.0 & CO	15
ALLES RUND UM DIE ZULASSUNG	16
WICHTIGE ANSPRECHPARTNER:INNEN	17
DAS ZULASSUNGSVERFAHREN	
SCHRITT FÜR SCHRITT	18

GASTHÖRER:INNEN 1X1:
KLIPS 2.0 & CO

KLIPS 2.0

Das an der Universität zu Köln eingesetzte Campusmanagementsystem heißt KLIPS 2.0 (Kölner Lehr-, Informations- und Prüfungsservice). Über dieses Campusmanagement werden wichtige Prozesse im Studienablauf der regulär Studierenden gesteuert – von der Einschreibung über die Lehr- und Prüfungsorganisation bis hin zum Abschluss des Studiums. KLIPS 2.0 ist daher ein zentraler Bestandteil des Studienalltags. Für Gasthörer:innen ist KLIPS 2.0 ebenfalls eine wichtige Plattform, da sie sich hierüber als Gasthörer:in registrieren und dort auch der Gasthörer:innenausweis zum Selbstausschreiben hinterlegt wird. Darüber hinaus wird das Lehrangebot der Universität zu Köln über KLIPS 2.0 veröffentlicht.

Studierenden-Account

Als Gasthörer:in der Universität zu Köln erhalten Sie automatisch einen Studierenden-Account: Sobald die Zulassung als Gasthörer:in erfolgt ist, erhalten Sie per E-Mail an die im Bewerbungsportal hinterlegte E-Mail-Adresse eine PIN, die zusammen mit der Matrikelnummer zur Aktivierung des Studierenden-Accounts verwendet werden kann. Der Studierenden-Account setzt sich zusammen aus einem Account-Namen, der aus einem Teil des Familiennamens, dem Anfangsbuchstaben des Vornamens und ggf. einer Zahl besteht (z. B. mmuster1 für Max Mustermann), und einem Passwort, das Sie selbst vergeben. Diese Zugangsdaten gelten fortan zur Anmeldung bei zahlreichen Diensten der Universität.

Ausgewählte Dienste, die Ihnen mit dem Studierenden-Account zur Verfügung stehen, sind:

- Zugang zu KLIPS 2.0 (Kölner Lehr-, Informations- und Prüfungs-Service) und damit zum Vorlesungsverzeichnis
- Zugang zu ILIAS (Integriertes Lern-, Informations- und Arbeitskooperations-System)
- Internetzugang (WLAN, VPN-Client und viele mehr)
- E-Mail-Konto der Universität (Webmail)
- Computer-Arbeitsräume (an der Fakultät, in der Sie eingeschrieben sind)

KLIPS 2.0 SUPPORT

Der KLIPS-Support steht Ihnen bei allen Fragen rund um die technische Nutzung von KLIPS 2.0 und den Basis-Account zur Seite. Alle Informationen sowie eine Online-Hilfe finden Sie auf folgender Homepage:

📄 <https://klips2-support.uni-koeln.de/>

Gasthörer:innenausweis

Der gültige Gasthörer:innenausweis ist auf Nachfrage den Dozent:innen vorzuweisen. Den Gasthörer:innenausweis können Sie selbst ausdrucken. Dazu melden Sie sich bei KLIPS 2.0 mit Ihrem Studierenden-Account an. Bei den angezeigten Kacheln klicken Sie auf den Punkt „Bescheinigungen“. Auf der folgenden Seite finden Sie den Gasthörer:innenausweis zum Ausdruck hinterlegt.

ALLES RUND UM DIE ZULASSUNG

i ZULASSUNGSMODALITÄTEN

Gemäß der Einschreibungsordnung der Universität zu Köln setzt die Teilnahme an den Lehrveranstaltungen eine Zulassung als Gasthörer:in voraus.

- Zur Aufnahme eines Gasthörer- und Seniorenstudiums bedarf es keiner Zulassungsvoraussetzungen.
- Der Nachweis eines bestimmten Schulabschlusses ist für die Zulassung zum Gasthörer- und Seniorenstudium nicht erforderlich.

- Die Zulassung als Gasthörer:in ist altersunabhängig.
- Der Gasthörerbeitrag beträgt 100 € pro Semester.
- Das Gasthörerstudium schließt einen formellen Studienabschluss durch eine staatliche oder akademische Prüfung und auch den Erwerb von Leistungsnachweisen (Scheinen/Credit Points) aus.
- Bestimmungen von Prüfungs- und Studienordnungen müssen nicht beachtet werden.

FRISTEN

Die Zulassung für ein Wintersemester ist ab dem 01. August und für ein Sommersemester ab dem 01. Februar möglich. Ansonsten müssen keine Fristen eingehalten werden.

Als Gasthörer:in müssen Sie sich online in unserem Universitätsportal KLIPS 2.0 registrieren. Bitte folgen Sie den für Sie passenden Anleitungen:

Sie möchten sich erstmals als Gasthörer:in registrieren?

Verfahren Sie bitte, wie in der Schritt-für-Schritt-Anleitung des Zulassungsverfahrens ab Seite 18 beschrieben.

Sie waren früher einmal Student:in der Universität zu Köln? Sie waren schon einmal als Gasthörer:in zugelassen, haben aber zwei oder mehr Semester pausiert?

In diesen Fällen sind eine neue Bewerbung und Zulassung als Gasthörer:in notwendig. Zunächst muss Ihre neue Bewerbung als Gasthörer:in der alten Matrikelnummer zugeordnet werden. Dazu sind folgende Schritte notwendig:

1. Folgen Sie Schritt eins und zwei auf Seite 18.
2. An die von Ihnen angegebene E-Mail-Adresse erhalten Sie je nach Zeitpunkt Ihrer letzten Einschreibung entweder einen Link zur Passwortänderung/Aktivierung oder eine Info-Mail mit persönlichem Registrierungs-Code. Im zweiten Fall folgen Sie erst Schritt 3 sonst direkt Schritt 4.
3. Leiten Sie die E-Mail mit dem Code, wie in der Mail beschrieben, an den KLIPS-Support weiter. Schreiben Sie in die Mail außerdem alle weiteren angeforderten Informationen. Die E-Mail-Adresse des KLIPS-Supports lautet:
✉ klips-support@uni-koeln.de

RÜCKFRAGE AN KOOST

Bei allen Fragen zum Gasthörer- und Seniorenstudium wenden Sie sich bitte direkt an uns.

☎ (0221) 470-6298

✉ gasthoerer-studium@uni-koeln.de

📄 <https://gasthoerersenioren.uni-koeln.de/>

Mithilfe Ihrer Angaben kann der KLIPS-Support Ihren neuen Zulassungsantrag mit Ihren alten Daten verknüpfen. Dies kann einen Werktag dauern. Sie bekommen als Antwort einen Aktivierungslink per E-Mail geschickt.

4. In beiden Fällen können Sie mit dem Aktivierungslink die Bewerbung vornehmen. Folgen Sie nun der Schritt-für-Schritt-Anleitung auf Seite 18 ab Punkt 4.

Sie haben nur ein Semester das Gasthörer- und Seniorenstudium pausiert?

Auch in diesem Falle ist eine neue Zulassung als Gasthörer:in notwendig, allerdings ist Ihr alter Studierenden-Account noch gültig (wenn auch inaktiv geschaltet). Loggen Sie sich auf <https://klips2.uni-koeln.de> rechts unter „Anmelden“ mit Ihrem bekannten Studierenden-Account ein. Wenn Sie diesen nicht mehr wissen, wenden Sie sich bitte an das Rechenzentrum (siehe Kasten rechts).

Gehen Sie folgende Schritte, wenn Sie eingeloggt sind:

1. Klicken Sie auf Ihrer Übersichtsseite auf die Kachel „Bewerbungen“.
2. Klicken Sie anschließend oben rechts unter „Aktionen“ auf „Bewerbung erfassen“. Sie gelangen nun auf die erste Seite der eigentlichen Bewerbung.
3. Folgen Sie bitte der Schritt-für-Schritt-Anleitung des Zulassungsverfahrens auf den nächsten Seiten ab Punkt 6 (ignorieren Sie dabei Punkt 17, Ihr Studierenden-Account ist ja bereits aktiv).

Sie sind aktuell oder waren im vergangenen Semester als Gasthörer:in registriert und möchten das Gasthörer- und Seniorenstudium fortsetzen?

Die sogenannte Rückmeldung ist die Anmeldung für das nachfolgende Semester. Um sich zurückzumelden, müssen Sie den Betrag von 100 € an die Universität überweisen. Die Bankverbindung finden Sie auf Seite 20 unter Punkt 14.

Die Verbuchung des Semesterbeitrags in KLIPS 2.0 dauert in der Regel zwei Werktage. Sobald der Gasthörer:innenbeitrag verbucht worden ist, können Sie sich in KLIPS 2.0 die Gasthörer:innenbescheinigung für das folgende Semester ausdrucken. Die Gasthörer:innenbescheinigung gilt als Gasthörer:innenausweis.

WICHTIGE ANSPRECHPARTNER:INNEN

Sie haben ein Problem bei einem Schritt des Zulassungsverfahrens? Bitte wenden Sie sich in diesen Fällen an das Studierendensekretariat. Sie erreichen die Kolleg:innen dort Montag bis Freitag von 8.30–12.30 Uhr sowie zusätzlich montags, mittwochs und donnerstags von 13.30–15.30 Uhr.

☎ (0221) 470-1022

✉ studsek@verw.uni-koeln.de

📄 https://verwaltung.uni-koeln.de/studsek/content/kontakt/index_ger.html

Für Fragen rund um das Thema „Passwörter“ und die Aktivierung Ihres Studierenden-Accounts ist das Rechenzentrum der richtige Ansprechpartner.

☎ (0221) 470-89555

📄 <https://rrzk.uni-koeln.de/helpdesk>

ORIENTIERUNGS-VERANSTALTUNGEN

Hilfreiche Tipps zum Einstieg bieten auch unsere Orientierungsveranstaltungen (siehe S. 33–37).

UNSERE TIPPS FÜR DIE ERSTMALIGE ZULASSUNG

- Beginnen Sie vor Semesteranfang und planen Sie ein wenig Puffer ein.
- Nehmen Sie sich Zeit!
- Fragen Sie ggf. jemanden nach Unterstützung, der sich mit dem Computer auskennt.
- Lesen Sie die Informationen und Anleitungen gründlich.
- Halten Sie alle Unterlagen und die unterschiedlichen Passwörter zusammen.

DAS ZULASSUNGSVERFAHREN SCHRITT FÜR SCHRITT

Für die Registrierung für das Gasthörer- und Seniorenstudium verfahren Sie bitte wie folgt:

1. Sie finden den Link für die Registrierung als Gasthörer:in auf der Startseite von KLIPS 2.0:
 <https://klips2.uni-koeln.de>
 Klicken Sie dort im Abschnitt „Für Studienbewerbende ohne Account“ auf „Basis-Account anlegen“.
2. Auf der folgenden Seite geben Sie bitte Ihre Personendaten sowie Ihre E-Mail-Adresse ein.

Bitte beachten Sie: Sie waren früher einmal Student:in der Universität zu Köln? Sie waren schon einmal als Gasthörer:in zugelassen, haben aber zwei oder mehr Semester pausiert? Dann muss zunächst Ihre neue Zulassung als Gasthörer:in der alten Matrikelnummer zugeordnet werden, damit Sie einen neuen Basis-Account anlegen können. Folgen Sie dazu bitte den Hinweisen auf den vorherigen Seiten.

3. An die von Ihnen angegebene E-Mail-Adresse bekommen Sie einen Aktivierungslink geschickt. Bitte achten Sie deshalb darauf, dass Ihre Mail-Adresse korrekt geschrieben ist.
4. Klicken Sie auf den in der E-Mail angegebenen Link, um ein Passwort für Ihren Basis-Account festzulegen. Sie müssen ein Passwort wählen, welches die auf der Seite angegebenen Kriterien erfüllt. Klicken Sie anschließend auf „Registrierung abschließen“, dann gelangen Sie automatisch auf die Übersichtsseite Ihres Accounts. Mit Ihrer E-Mail-Adresse und dem von Ihnen vergebenen Passwort können Sie sich immer wieder in Ihren Basis-Account einloggen, falls Sie die Bewerbung unterbrechen.
 Bitte beachten Sie: Der Aktivierungslink ist nur eine Woche gültig. Falls der Link abgelaufen sein sollte, müssen Sie erneut ab Punkt 1 dieser Anleitung beginnen.

Bei Fragen zum Basis-Account in KLIPS 2.0 wenden Sie sich bitte an den KLIPS-Support (siehe Seite 15).

5. Klicken Sie auf der Übersichtsseite Ihres Accounts auf die Kachel „Bewerbungen“. Sie gelangen nun auf die erste Seite der eigentlichen Bewerbung.

Bei Fragen rund um das Thema Bewerbung und Zulassung können Sie sich gerne an das Studierendensekretariat wenden.

6. Wählen Sie den Studienbeginn (das Winter- bzw. Sommersemester, in dem Sie Ihr Studium beginnen möchten) und klicken Sie auf die Schaltfläche „Weiter“.
7. In der Studiengangsauswahl wählen Sie im nächsten Schritt über das Drop-Down-Menü bei „Art des Studiums“ „Gasthörerstudium“ aus. Bei „Studium“ wählen Sie bitte die Fakultät, an der Sie die meisten Veranstaltungen besuchen möchten. Sollten Sie mindestens eine Veranstaltung an der Philosophischen oder Rechtswissenschaftlichen Fakultät besuchen wollen, empfiehlt sich eine Einschreibung in der entsprechenden Fakultät. Sie sind als Gasthörer:in nicht auf diese Fakultät festgelegt, sondern können auch an anderen Fakultäten Veranstaltungen besuchen. Als „Einstiegssemester“ wählen Sie „1“ und als „Form des Studiums“ „Kein Abschluss“. Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche „Weiter“.
8. Im Fenster „Personendaten“ werden die Daten angezeigt, die Sie bei der Erstellung des Basis-Accounts hinterlegt haben. Bitte ergänzen Sie ggf. die Daten und klicken Sie dann auf die Schaltfläche „Weiter“.
9. Füllen Sie in den Fenstern „Korrespondenzadresse“ und „Heimatadresse“ alle gelb umrandeten Felder aus. Wenn Ihre Heimatadresse Ihrer Korrespondenzadresse entspricht, können Sie bei „Meine Heimatadresse entspricht meiner Korrespondenzadresse (Studienadresse)“ einen Haken setzen.
10. Wenn Sie unter 7. „Studiengangsauswahl“ ein Häkchen bei „Ich habe bereits an einer Universität/Hochschule studiert“ gesetzt haben, müssen Sie nun Angaben zu Ihrer akademischen Vorbildung machen. Geben Sie bei der Akademischen Vorbildung bitte ausschließlich die Zeiten sowie die Studiengänge an, bei denen Sie an einer Hochschule eingeschrieben waren. Halten Sie dazu bitte die entsprechenden Informationen/Unterlagen bereit.
11. Ihnen wird im nächsten Schritt eine Kontrollansicht Ihrer Bewerbung angezeigt. Kontrollieren Sie Ihre Daten gründlich. Wenn Sie auf die Schaltfläche „Zurück“ klicken,

können Sie Fehleingaben korrigieren. Am Ende der Kontrollansicht müssen Sie den Zustimmungshaken setzen und auf die Schaltfläche „Senden“ klicken, um Ihre Bewerbung elektronisch zu übermitteln.

12. Klicken Sie auf die Schaltfläche „Weiter“; um den Status Ihrer Bewerbung einzusehen.

13. Als Gasthörer:in erhalten Sie automatisch eine Zulassung, da die Studienvoraussetzungen erfüllt sind. Damit Ihnen eine Matrikelnummer zugewiesen werden kann, wird bei den Gasthörer:innen die Annahme des Studienplatzes ebenfalls direkt verbucht. Im Abschnitt „Zulassung“ können Sie sich Ihren Zulassungsbescheid herunterladen.

Hinweis: Ihre Matrikelnummer finden Sie auf Ihrem Zulassungsbescheid unten rechts und unter dem Link „Semesterbeitrag“ im Abschnitt „Einschreibung“.

14. Bitte überweisen Sie den Semesterbeitrag in Höhe von 100 €.

Empfänger: Universitätskasse Köln

IBAN: DE18 3005 0000 0000 0995 64

BIC: WELADEDXXX, Helaba Landesbank Hessen-Thüringen

Verwendungszweck: Matrikelnummer Nachname

Bitte beachten Sie die korrekte Angabe des Verwendungszwecks, da sonst die Zahlung nicht richtig verbucht werden kann (z.B. kein Komma zwischen Matrikelnummer und Name).

15. Um Ihre Einschreibung als Gasthörer:in abzuschließen, müssen Sie nun noch zwei Formulare digital als Upload einreichen: Sobald der Semesterbeitrag bei der Universität eingegangen ist und verbucht wurde, müssen Sie sich dafür noch einmal bei KLIPS 2.0 einloggen, um auf diese Formulare zugreifen zu können. Geben Sie auf der KLIPS 2.0-Anmeldeseite rechts unter „Anmelden“ als Benutzernamen Ihre E-Mail-Adresse und bei Kennwort das von Ihnen zuvor in Schritt 4 gewählte Passwort ein. Sie können hier jederzeit den Status Ihrer Bewerbung einsehen. Wenn der Semesterbeitrag schon verbucht wurde – dies dauert in der Regel zwei Werktage – finden Sie nun im Abschnitt „Einschreibung“ unter „Nächste Schritte“ den „Antrag auf Einschreibung“.

Das zweite benötigte Formular ist die „Erklärung zur abschließenden Beantragung der Einschreibung“. Sie finden es unten auf der Übersichtsseite Ihrer Bewerbung im Bereich „Einzureichende Dokumente (für die Einschreibung)“ hinterlegt. Wenn Sie auf den kleinen Pfeil neben

„Letzter Schritt - Kontaktformular für abschließende Beantragung meiner Einschreibung-Anleitung“ klicken, können Sie eine Vorlage herunterladen. Auch diese Vorlage muss unterschrieben werden.

Sie können sowohl den Antrag auf Einschreibung als auch die Erklärung jeweils ausgefüllt direkt in KLIPS 2.0 hochladen. Sie finden dafür bei KLIPS 2.0 im Bereich „Einzureichende Dokumente (für die Einschreibung)“ bei beiden Dokumenten die Funktion „Dokument hochladen“.

16. Wenn Sie beide Dokumente eingereicht haben, müssen Sie nun noch das „Kontaktformular für die Einschreibung“ online ausfüllen, damit die Einschreibung vom Studierendensekretariat abgeschlossen werden kann. Sie finden das Kontaktformular auf folgender Homepage:

https://verwaltung.uni-koeln.de/studsek/content/kontaktformular_fuer_einschreibungen/

Bei allen Fragen rund um die Einschreibung können Sie sich auch gerne an das Studierendensekretariat wenden.

17. Wenn alle diese Schritte erfolgt sind und die Einschreibung vom Studierendensekretariat verbucht wurde, bekommen Sie per E-Mail eine Bestätigung Ihrer Einschreibung sowie eine Aktivierungsmail für Ihren „Studierenden-Account“ (dies kann einen Werktag dauern). Den Studierenden-Account benötigen Sie für die verschiedenen Dienste der Universität zu Köln, er ersetzt ab seiner Aktivierung die bisher benutzten Zugangsdaten Ihres Basis-Accounts. Der Basis-Account wird nach der Einschreibung wieder gelöscht. Mehr Informationen zum Studierenden-Account finden Sie auf Seite 15.

18. Loggen Sie sich abschließend mit Ihrem Studierenden-Account bei KLIPS 2.0 ein, um sich dort die Gasthörer:innenbescheinigung für das jeweilige Semester auszudrucken (siehe Seite 15).

Hinweis: Bitte beachten Sie, dass Sie sich ab seiner Aktivierung in Punkt 17 nur noch mit Ihrem Studierenden-Account in KLIPS 2.0 anmelden können und Ihr Basis-Account (mit Ihrer E-Mail als Benutzernamen) mit der abgeschlossenen Einschreibung gelöscht wird. Der Basis-Account wird nur für die ersten Schritte der Zulassung in KLIPS 2.0 benutzt.

CHECKLISTE: DIE ZULASSUNG WAR ERFOLGREICH, WENN

...

1. Sie Ihre persönlichen Daten im Basis-Account eingegeben haben,
2. Sie den Gasthörer:innenbeitrag von 100 € überwiesen haben,
3. Sie den Antrag auf Einschreibung sowie die Erklärung zur abschließenden Beantragung der Einschreibung digital beim Studierendensekretariat eingereicht haben,
4. Sie das Kontaktformular für die Einschreibung online ausgefüllt haben,
5. Sie eine E-Mail mit Zugangsdaten erhalten und Ihren Studierenden-Account aktiviert haben,
6. Sie den Gasthörer:innenausweis in KLIPS 2.0 ausgedruckt haben.

4

VERANSTALTUNGEN

GASTHÖREN IM REGULÄREN STUDIUM	23
ONLINE-VORLESUNGSVERZEICHNIS KLIPS 2.0	23
ILIAS	24
WEBMAIL	25
ANMELDEVERFAHREN ZU LEHRVERANSTALTUNGEN IM REGULÄREN STUDIUM.....	26
VERANSTALTUNGEN & PROJEKTE DER KOOST	33
(NICHT NUR) FÜR ERSTSEMESTER:INNEN:	
ORIENTIERUNGSVERANSTALTUNGEN	33
RUNDER TISCH: SEMESTERREFLEXION	36
INFORMATIONSVORANSTALTUNG	37
ARBEITSKREISE	38
VORTRAGSVERANSTALTUNGEN UND DISKUSSION	44
KULTURELLE STUDIENREIHEN DER KOOST	50
CITIZEN-SCIENCE-PROJEKTGRUPPEN	52
STUDIENGRUPPEN VON GASTHÖRER:INNEN FÜR GASTHÖRER:INNEN.....	59
E-ZEITSCHRIFT CONTOUREN	64
STUDIUM GENERALE	65
ÖFFENTLICHE RINGVORLESUNGEN UND VERANSTALTUNGEN	65

GASTHÖREN IM REGULÄREN STUDIUM

Online-Vorlesungsverzeichnis KLIPS 2.0

Im Mittelpunkt des Gasthörer- und Seniorenstudiums steht die Teilnahme an den Lehrveranstaltungen der Fakultäten der Universität zu Köln. Unter Berücksichtigung der unterschiedlichen Regelungen zur Teilnahme können Gasthörer:innen wie alle anderen Student:innen am normalen Studienbetrieb teilnehmen. Als Gasthörer:in können Sie frei und fakultätsübergreifend Ihre Veranstaltungen auswählen.

Das Online-Vorlesungsverzeichnis finden Sie in KLIPS 2.0. Es ist auch ohne Zulassung als Gasthörer:in einsehbar. Klicken Sie dafür auf der KLIPS 2.0 Startseite links oben auf das kleine Haussymbol oder rechts unter „Anmelden“ auf „Weiter ohne Anmeldung“ und wählen Sie anschließend die Kachel „Lehrveranstaltungen“ aus. Nun können Sie im Feld „Organisation“ einen Fachbereich oder ein Institut eingeben oder aus der Liste herausuchen. Die Seite lädt dann neu und zeigt Ihnen die Veranstaltungen der gewählten Organisation an.

📄 <https://klips2.uni-koeln.de>

Sie finden auf unserer Homepage Lehrvideos, die Ihnen die Navigation durch das Vorlesungsverzeichnis erklären:

📄 <https://gasthoerersenioren.uni-koeln.de/lehrvideos>

LEGENDE
VERANSTALTUNGEN

Vorlesung: Vortragsveranstaltung eines/r Professor:in. Der Inhalt bezieht sich auf aktuelle Forschungsergebnisse, Theorien und Methoden eines Faches.

Seminar: Lehrveranstaltung zu einem speziellen Themengebiet mit erwünschter Beteiligung und aktiver Mitarbeit der Studierenden.

Blockseminar: Seminar, das über mehrere Tage (auch an Wochenenden) angeboten wird.

Übung: Methodische Kenntnisse und/oder Fertigkeiten werden auf bestimmte Aufgabenstellungen angewendet.

WELCHE SOFTWARE NUTZT DIE UNIVERSITÄT ZU KÖLN FÜR VIDEOKONFERENZEN?

Für die Online-Veranstaltungen wird die Software „ZOOM“ für Videokonferenzen verwendet. Auf folgender Homepage des Rechenzentrums finden Sie alle wichtigen Informationen sowie FAQ zu ZOOM an der Universität zu Köln:

📄 <https://rrzk.uni-koeln.de/accounts-kommunikation/online-kollaboration/zoom>

WO FINDE ICH DIE ZOOM-ZUGANGSLINKS DER DIGITALEN VERANSTALTUNGEN?

Zusammen mit den Lernmaterialien werden auch die ZOOM-Zugangslinks, die zur Teilnahme an Online-Veranstaltungen benötigt werden, in den jeweiligen ILIAS-Ordnern hinterlegt.

Wie Sie die passenden ILIAS-Kurse finden und diesen beitreten, erklären wir Ihnen in kurzen Lehrvideos sowie in unseren Schulungen am 19.03.2024 und am 04.04.2024. Weitere Informationen dazu finden Sie auf S. 35.

E-Learning-System ILIAS

Die universitätsweite digitale Lernplattform ILIAS steht auch allen Gasthörer:innen der Universität zu Köln zur Verfügung. Die Anmeldung in ILIAS kann nur mit einem gültigen Studierenden-Account erfolgen.

In ILIAS werden die veranstaltungsbezogenen Lernmaterialien in sogenannten ILIAS-Kursen, entsprechend der jeweiligen Veranstaltung, hinterlegt. Bitte erkundigen Sie sich dazu bei den Dozent:innen zu Beginn des Semesters.

Der Zugang zu den Kursen kann für Gasthörer:innen auf drei verschiedenen Wegen erfolgen.

1. Freier Zugang: Die Lernmaterialien können direkt im jeweiligen Kurs eingesehen werden.
2. Passwortgeschützt: Der Zugang zu den Materialien in ILIAS wird durch ein Passwort gesichert. Dieses teilen die Dozent:innen dem Kurs mit.
3. Nachmeldung: In der Regel werden die Lernmaterialien den regulär Studierenden zugänglich gemacht, die sich in KLIPS 2.0 zu einem Kurs angemeldet haben. In diesem Falle müssen Sie sich zu einem Kurs in KLIPS 2.0 nachmelden, um auf die Materialien bei ILIAS zugreifen zu können. Alle Informationen zur Nachmeldung an einer für Sie relevanten Fakultät finden Sie auf den folgenden Seiten.

E-Mail-Dienst Webmail

Mit der Aktivierung des Studierenden-Accounts erhalten Sie auch eine Studierenden-Mail-Adresse bei Webmail. Dieser E-Mail-Dienst der Universität zu Köln bietet Ihnen die Möglichkeit, Ihre E-Mails von jedem Rechner aus online im Browser aufzurufen. Sie erreichen das Webmail-System über die Homepage: 📄 <https://webmail.uni-koeln.de>.

Auf der Startseite können Sie sich mit Ihrem Studierenden-Account (siehe S. 15) anmelden. Der Benutzername und das Passwort entsprechen denen für die Anmeldung bei KLIPS 2.0 und bei ILIAS.

Über diese Universitäts-E-Mailadresse erhalten Sie automatisch alle Informationsmails, die die Universität an alle ihre Studierenden verschickt, sowie Systemnachrichten von KLIPS 2.0 oder ILIAS.

Informationen zu Lehrveranstaltungen, z. B. Benachrichtigungen über Terminänderungen, werden von den Dozent:innen in der Regel ebenfalls über Webmail verschickt, da sie so alle Teilnehmer:innen ihres Kurses erreichen können.

Damit Sie diese veranstaltungsbezogenen E-Mails erhalten, ist eine so genannte „Nachmeldung“ bzw. Anmeldung erforderlich. Weitere Informationen dazu finden Sie ab S. 26.

**KLIPS 2.0, ILIAS und Webmail Infovideos**

Da das Vorlesungsverzeichnis der Universität zu Köln nicht mehr in gedruckter Form erscheint, sondern ausschließlich im Internet einsehbar ist, werden in mehreren aufgezeichneten Lehrvideos Grundlagen zum Umgang mit dem Online-Vorlesungsverzeichnis KLIPS 2.0 vermittelt. Ebenso enthalten die Videos Informationen zur Lern- und Informationsplattform ILIAS und zum E-Mail-Programm der Universität zu Köln Webmail.

Auf unserer Homepage stehen Ihnen diese Lehrvideos zur Verfügung. Diese finden Sie hier:

📄 <https://gasthoerersenioren.uni-koeln.de/lehrvideos>

UNSER TIPP FÜR STUDI-EINFÜHRUNGSKURSE:INNEN

Melden Sie sich zu Beginn des Semesters zu unseren Einführungskursen zur Nutzung des Online-Vorlesungsverzeichnisses KLIPS 2.0 sowie ILIAS und Webmail an!

ANMELDEVERFAHREN ZU LEHRVERANSTALTUNGEN IM REGULÄREN STUDIUM

Wie kann ich mich zu Vorlesungen und Seminaren aus dem regulären Studium anmelden?

WIE KANN ICH DIE ZUGEHÖRIGKEIT ZU EINER FAKULTÄT ÄNDERN?

Bitte wenden Sie sich dazu an das Studierendensekretariat. Sie erreichen die Kolleg:innen dort telefonisch Montag bis Freitag von 8.30–12.30 Uhr sowie zusätzlich montags, mittwochs und donnerstags von 13.30–15.30 Uhr.

☎ (0221) 470-1022

✉ studsek@verw.uni-koeln.de

🌐 https://verwaltung.uni-koeln.de/studsek/content/index_ger.html

Hinweis:

Wir raten dazu, sich nicht während der Belegungsphasen umzuschreiben, sondern die Umschreibung jeweils vor den Beleg- und Nachmeldephasen vorzunehmen.

Die **Philosophische Fakultät** und die **Rechtswissenschaftliche Fakultät** haben ihre Anmeldeverfahren zu den Vorlesungen an die der regulär eingeschriebenen Studierenden angeglichen. D. h. hier müssen sich die Gasthörer:innen, die an einer der beiden Fakultäten eingeschrieben sind, zu den Vorlesungen über KLIPS 2.0 selbst anmelden. Diese Vereinfachung ermöglicht eine schnellere und übersichtlichere Anmeldung. Anders als die regulär eingeschriebenen Studierenden können sich Gasthörer:innen an den anderen Fakultäten (**Humanwissenschaftliche, Mathematisch-Naturwissenschaftliche, Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche und Medizinische**) nicht über KLIPS 2.0 zu Veranstaltungen anmelden. An diesen Fakultäten ist eine sogenannte „Nachmeldung“ aber möglich und sinnvoll, da Sie somit auch an die Lernmaterialien in ILIAS gelangen oder wichtige veranstaltungsbezogene E-Mails von Dozent:innen an die Teilnehmer:innen erhalten. Dafür müssen Sie entweder von den Dozierenden der Lehrveranstaltung oder dem Studierenden-Service-Centern bzw. KLIPS 2.0-Support-Büros der Fakultäten und Departments nachträglich auf die sogenannten Belegwunschliten der jeweiligen Veranstaltung in KLIPS 2.0 aufgenommen werden.

Wichtige Hinweise vorab:

- Die Nach- und Anmeldungen von Gasthörer:innen werden für teilnehmerbeschränkte Veranstaltungen nachrangig gegenüber den Anmeldungen von regulär eingeschriebenen Studierenden behandelt.
- Da sich erst nach der zweiten Vergabephase, d. h. kurz vor Vorlesungsbeginn, entscheidet, ob noch freie Plätze für Gasthörer:innen vorhanden sind, ist die Erstellung eines Stundenplans oft erst kurz vor Vorlesungsbeginn möglich. Wir bitten um Ihr Verständnis.
- Der gültige Gasthörer:innenausweis muss zu jeder Sitzung mitgebracht werden.

Die verschiedenen An- und Nachmeldeeregungen der Fakultäten werden im Folgenden genauer erläutert.

Anmeldung/Nachmeldung zu Veranstaltungen der Philosophischen Fakultät

Anmeldung zu Vorlesungen:

Die Philosophische Fakultät hat ihr Anmeldeverfahren zu den Vorlesungen an das der regulär eingeschriebenen Studierenden angeglichen. D. h. die Gasthörer:innen, die an der Philosophischen oder Rechtswissenschaftlichen Fakultät eingeschrieben sind, müssen sich nun zu Vorlesungen selbst über KLIPS 2.0 anmelden. Insgesamt soll damit eine Erleichterung bei Ihrer Anmeldung zu Vorlesungen erreicht werden. Wenn Sie nicht an einer der beiden genannten Fakultäten eingeschrieben sind, ist eine Anmeldung für Vorlesungen der Philosophischen Fakultät über KLIPS 2.0 nicht möglich. In beiden Fällen finden Sie ausführliche Informationen auf unserer Homepage:

🌐 <https://gasthoerersenioren.uni-koeln.de/gasthoeren-im-regulaeren-studium>

Nachmeldung zu Seminaren:

Seminare der Philosophischen Fakultät sind in den meisten Fällen bereits durch regulär eingeschriebene Studierende voll belegt. Sollten jedoch nach Abschluss der zweiten Vergabephase noch Plätze frei sein, ist eine Nachmeldung noch möglich. Hierzu müssen Sie sich vorab eine Zusage der Lehrperson einholen: Schicken Sie nach Abschluss der zweiten Vergabephase – also einige Tage vor Vorlesungsbeginn – eine Anfrage per E-Mail an die Lehrperson. Die Entscheidung, ob Sie als Gasthörer:in an einem Seminar teilnehmen dürfen, liegt allein bei der Lehrperson. Wenn Sie eine Zusage erhalten haben, kann die Lehrperson die Nachmeldung bei KLIPS 2.0 zum Kurs direkt selbst durchführen.

HINWEIS: SO KÖNNEN SIE VOR IHRER ANFRAGE AN DIE LEHRPERSON HERAUSFINDEN, OB NOCH PLÄTZE IM SEMINAR FREI SIND:

Loggen Sie sich bei KLIPS 2.0 mit Ihrem Studierenden-Account ein, gehen Sie in Ihrem Übersichts-menü auf die Kachel „Suche“. Dort suchen Sie nach dem Titel der gewünschten Lehrveranstaltung. Achten Sie beim Suchergebnis zunächst in der Spalte „Zeit/Ort“ auf das laufende Semester (es wird immer Sommer und Winter angezeigt). Klicken Sie auf das rote oder grüne Symbol in der Spalte „Anm.“ (Anmeldung zur LV). Möglicherweise wird Ihnen dann erst eine Information eingeblendet über „Kontexte der SPO-Version“. Hier klicken Sie auf „Schließen“. Anschließend wird Ihnen die Übersicht der Belegungen angezeigt. In der Spalte „Max. TN“ sehen Sie, wie viele Plätze die Lehrveranstaltung hat. Die Spalte „ist“ weist aus, wie viele der Plätze bereits belegt sind.

Anmeldung/Nachmeldung zu Veranstaltungen der Rechtswissenschaftlichen Fakultät

Anmeldung zu Vorlesungen:

Die Rechtswissenschaftliche Fakultät hat ihr Anmeldeverfahren zu den Vorlesungen an das der regulär eingeschriebenen Studierenden angeglichen. D. h. die Gasthörer:innen, die an der Philosophischen oder Rechtswissenschaftlichen Fakultät eingeschrieben sind, müssen sich nun zu Vorlesungen selbst über KLIPS 2.0 anmelden. Insgesamt soll damit eine Erleichterung bei Ihrer Anmeldung zu Vorlesungen erreicht werden. Da es jedoch unterschiedliche Verfahren für die Anmeldung in KLIPS 2.0 gibt, je nachdem an welcher Fakultät Sie eingeschrieben sind, bitten wir Sie, das Anmeldeverfahren zu Vorlesungen der Rechtswissenschaftlichen Fakultät auf unserer Homepage nachzulesen:

📄 <https://gasthoerersenioren.uni-koeln.de/gasthoeren-im-regulaeren-studium>

Anmeldung zu Seminaren:

Seminare der Rechtswissenschaftlichen Fakultät sind bereits durch regulär eingeschriebene Studierende voll belegt und können von Gasthörer:innen nicht belegt werden.

Nachmeldung zu Veranstaltungen der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät

Nachmeldung zu Vorlesungen:

1. Von Ihrem Webmail-Konto schicken Sie Ihre Belegwünsche für Vorlesungen an: ✉ klips-wiso@uni-koeln.de. Bitte geben Sie unbedingt Ihre Matrikelnummer an und dass Sie Gasthörer:in sind. Wenn Sie mehrere Vorlesungen besuchen möchten, schicken Sie Ihre Belegwünsche bitte gesammelt in einer E-Mail. Geben Sie Titel und Veranstaltungsnummer der Vorlesung(en) an.
2. Die Plätze werden zunächst an die regulär eingeschriebenen Studierenden vergeben. Daher erhalten Sie erst nach der zweiten Vergabephase, also frühestens einige Tage vor Vorlesungsbeginn, eine E-Mail in Ihrem Webmail-Posteingang, wenn Sie einen Platz bekommen haben. Bitte sehen Sie in der Zwischenzeit von Rückfragen ab.
3. Wenn Sie einen Platz erhalten haben, werden Sie automatisch auch für den ILIAS-Kurs freigeschaltet. Achtung: Die Freischaltung dauert eine Nacht, der ILIAS-Kurs ist erst einen Tag nach der Platz-Zusage einsehbar.

Nachmeldung zu Seminaren:

Seminare der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät sind in den meisten Fällen bereits durch regulär eingeschriebene Studierende voll belegt. Sollten Plätze frei sein, ist eine Nachmeldung noch möglich. Hierzu müssen Sie sich vorab eine Zusage der Lehrperson einholen: Schicken Sie eine Anfrage per E-Mail an die Lehrperson. Die Entscheidung, ob Sie als Gasthörer:in an einem Seminar teilnehmen dürfen, liegt allein bei der Lehrperson.

Wenn Sie eine Zusage erhalten haben, gehen Sie weiter wie oben unter „Nachmeldung zu Vorlesungen“ beschrieben vor. Schicken Sie bitte die schriftliche Bestätigung der Lehrperson zur Ansicht mit. In manchen Fällen kann die Lehrperson selbst direkt die Nachmeldung bei KLIPS 2.0 zum Kurs durchführen und wird Sie dazu entsprechend informieren. In diesem Fall entfallen die oben genannten Schritte.

HINWEIS

Bitte beachten Sie:

Nicht alle im allgemeinen Vorlesungsverzeichnis der Rechtswissenschaftlichen Fakultät auffindbaren Vorlesungen sind in KLIPS für Gasthörende freigeschaltet. Möchten Sie in eine in KLIPS nicht für Gasthörende geöffnete Vorlesung gehen, ist dies bei geringer Auslastung durch regulär Studierende nicht ausgeschlossen: Wenden Sie sich hierfür per E-Mail an die für die Veranstaltung verantwortliche Lehrperson, damit diese Sie für ILIAS freischalten kann.

Bitte sehen Sie davon ab, sich bei Rückfragen hierzu an den KLIPS-Support der Rechtswissenschaftlichen Fakultät zu wenden, sondern wenden Sie sich bitte an uns.

Nachmeldung zu Veranstaltungen der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät

Im Unterschied zu den anderen Fakultäten hat die Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät kein eigenes KLIPS 2.0-Support-Büro. Aus diesem Grund erfolgt die Anfrage zur Teilnahme an Vorlesungen und Seminaren an dieser Fakultät direkt über die Lehrpersonen.

Nachmeldung zu Vorlesungen und Seminaren:

1. Von Ihrem Webmail-Konto schicken Sie Ihre Belegwünsche zu Vorlesungen und Seminaren direkt an die Lehrpersonen. Die Kontaktdaten finden Sie im Vorlesungsverzeichnis bei der entsprechenden Veranstaltung unter „Beteiligte Personen“ hinterlegt. Bitte geben Sie unbedingt Ihre Matrikelnummer an und dass Sie Gasthörer:in sind. Geben Sie Titel und Veranstaltungsnummer der Vorlesung bzw. des Seminars an.
2. Eine Zu- bzw. Absage erfolgt über die Lehrperson.
3. Im Falle einer Zusage bitten Sie die Lehrperson um Aufnahme auf die so genannte „Fixplatzliste“, damit die Nachmeldung zur Veranstaltung abgeschlossen ist.

Nachmeldung zu Veranstaltungen der Humanwissenschaftlichen Fakultät

An der Humanwissenschaftlichen Fakultät erfolgt die Anfrage zur Teilnahme an Vorlesungen und Seminaren direkt über die Lehrpersonen. Die Vergabe freier Lehrveranstaltungsplätze durch Lehrpersonen beginnt erst in der Vorlesungszeit im Rahmen der dritten Belegungsphase. Die dritte Belegungsphase an der Humanwissenschaftlichen Fakultät findet jedes Semester während der ersten beiden Wochen der Vorlesungszeit statt.

Nachmeldung zu Vorlesungen und Seminaren:

1. Von Ihrem Webmail-Konto schicken Sie Ihre Belegwünsche zu Vorlesungen und Seminaren direkt an die Lehrpersonen. Die Kontaktdaten finden Sie im Vorlesungsverzeichnis bei der entsprechenden Veranstaltung unter „Beteiligte Personen“ hinterlegt. Bitte geben Sie unbedingt Ihre Matrikelnummer an und dass Sie Gasthörer:in sind. Geben Sie Titel und Veranstaltungsnummer der Vorlesung bzw. des Seminars an.
2. Eine Zu- bzw. Absage erfolgt über die Lehrperson.
3. Im Falle eine Zusage bitten Sie die Lehrperson um Aufnahme auf die so genannte „Fixplatzliste“, damit die Nachmeldung zur Veranstaltung abgeschlossen ist.
4. Wenn Sie einen Platz erhalten haben, werden Sie automatisch auch für den ILIAS-Kurs freigeschaltet. Achtung: Die Freischaltung dauert eine Nacht, der ILIAS-Kurs ist erst einen Tag nach der Platz-Zusage einsehbar.

Wichtiger Hinweis: Seminare der Humanwissenschaftlichen Fakultät sind in den meisten Fällen bereits durch regulär eingeschriebene Studierende voll belegt.

Nachmeldung zu Veranstaltungen der Medizinischen Fakultät

Nachmeldung zu Vorlesungen:

Wichtiger Hinweis:

Im Unterschied zu den Veranstaltungen anderer Fakultäten können an der Medizinischen Fakultät nur sehr eingeschränkt Vorlesungen besucht werden. Dies hat patientenschutzrechtliche Gründe. Auf Beschluss des Fachbereichsrats der Medizinischen Fakultät der Universität zu Köln vom 27. Juni 2007 sind sämtliche praktischen Übungen, Kurse, Seminare und Kompetenzfelder sowie alle Lehrveranstaltungen mit Patientenvorstellungen im Vorklinischen und Klinischen Studienabschnitt nicht für Gasthörer:innen und Seniorenstudierende zugelassen. Bitte beachten Sie, dass Sie sich nur für folgende Vorlesungen anmelden können: Medizinische Soziologie, Medizinische Psychologie, Biochemie, Physiologie, Geschichte/Theorie/Ethik der Medizin, Hygiene/Mikrobiologie/Virologie, Biomathematik, Pharmakologie.

1. Von Ihrem Webmail-Konto schicken Sie Ihre Belegwünsche zu Vorlesungen an: ✉ uk-online@uk-koeln.de. Bitte geben Sie unbedingt Ihre Matrikelnummer an und dass Sie Gasthörer:in sind. Wenn Sie mehrere Vorlesungen besuchen möchten, schicken Sie Ihre Belegwünsche bitte gesammelt in einer E-Mail. Geben Sie Titel und Veranstaltungsnummer der Vorlesung(en) an.
2. Die Anmeldungen werden zunächst für die regulär eingeschriebenen Studierenden vorgenommen. Daher schreiben Sie bitte frühestens einige Tage vor Vorlesungsbeginn eine E-Mail mit Ihren Belegwünschen (im Sommersemester ab 01. April, im Wintersemester ab 01. Oktober).
3. Sobald Sie angemeldet wurden, erhalten Sie eine Bestätigungsmail an Ihre Webmail-Adresse. Bitte sehen Sie in der Zwischenzeit von Rückfragen ab.
4. Wenn Sie einen Platz erhalten haben, werden Sie automatisch auch für den ILIAS-Kurs freigeschaltet. Achtung: Die Freischaltung dauert eine Nacht, d. h. der ILIAS-Kurs ist erst einen Tag nach der Platz-Zusage einsehbar, aber auch nur dann, wenn er vom Dozierenden online gestellt wurde.


VERANSTALTUNGEN & PROJEKTE DER KOOST

(Nicht nur) Für Erstsemester:innen: Orientierungsveranstaltungen

ZOOM-Testlauf

Die digitalen Lehrveranstaltungen an der Universität zu Köln werden über die Software für Videokonferenzen „ZOOM“ organisiert. Die KOOST bietet jedes Semester die Gelegenheit, sich mit der Software vertraut zu machen. Während des ZOOM-Testlaufs lernen Sie die grundlegenden Einstellungen von ZOOM kennen, die häufig in den digitalen Lehrveranstaltungen angewendet werden.

 Dr. Katrin Alert,
Phillippe Scholten

 ZOOM-Sitzung:
Mi., 03. April 2024,
14.00–15.30 Uhr

 **Anmeldung erforderlich:**
Die Anmeldung richten Sie per E-Mail an
✉ gasthoerer-studium@uni-koeln.de

Die Zugangsdaten zu der Veranstaltung erhalten Sie nach der Anmeldung per E-Mail.



LEGENDE VERANSTALTUNGEN & PROJEKTE DER KOOST

Orientierungsveranstaltungen: ...sind nicht nur etwas für Erstsemester:innen. Mit ZOOM- und KLIPS-, ILIAS- und Webmailschulungen sowie einer Einführung in die Universitäts- und Stadtbibliothek sind Sie gut für den Einstieg gerüstet.


Arbeitskreise: Gemeinsam mit einem/r Dozent:in wird ein Thema erarbeitet. Eine aktive Beteiligung ist erwünscht.


Kulturelle Studienreihen: ...zu Kunst, Literatur, Musik, Film und Theater.


Citizen-Science-Projektgruppen: Selbstorganisierte Projektgruppen von Gasthörer:innen, die zu einem Thema forschend aktiv sind. Eine wissenschaftliche Begleitung durch Fachexpert:innen wird von der KOOST organisiert.

Runder Tisch: In der Mitte des Semesters kommen Gasthörer:innen zusammen, werten das aktuelle Semester aus und können Ideen und Vorschläge für das kommende Semester einbringen..

Studiengruppen: Gasthörer:innen arbeiten gemeinsam an einem Thema.


 Michaela Grocholl,
Gilbert Scheitza


 ZOOM-Sitzung:
Mo., 18. März 2024,
13.00–14.30 Uhr

 **Anmeldung erforderlich:** Die Anmeldung richten Sie per E-Mail an
 gasthoerer-studium@uni-koeln.de

Die Zugangsdaten zu der Veranstaltung erhalten Sie vor Beginn der Sitzung per E-Mail.

Teilnehmer:innenbegrenzung: 20

 Michaela Grocholl,
Gilbert Scheitza

 ZOOM-Sitzung:
Fr., 12. April 2024,
10.00–11.30 Uhr

 **Anmeldung erforderlich:** Die Anmeldung richten Sie per E-Mail an
 gasthoerer-studium@uni-koeln.de

Die Zugangsdaten zu der Veranstaltung erhalten Sie vor Beginn der Sitzung per E-Mail.

Teilnehmer:innenbegrenzung: 20

Universitäts- und Stadtbibliothek Köln

Einführung in die Bibliotheksbenutzung I (identisch mit II)

Nach einem „virtuellen Rundgang“ durch die Bibliothek lernen Sie die Recherchemöglichkeiten im Katalog kennen und erhalten wichtige Informationen zur Nutzung von E-Books und E-Journals, zum Bibliothekskonto, zu Ausleihfristen und vielem mehr.

Universitäts- und Stadtbibliothek Köln

Einführung in die Bibliotheksbenutzung II (identisch mit I)


Nach einem „virtuellen Rundgang“ durch die Bibliothek lernen Sie die Recherchemöglichkeiten im Katalog kennen und erhalten wichtige Informationen zur Nutzung von E-Books und E-Journals, zum Bibliothekskonto, zu Ausleihfristen und vielem mehr.


Einführung in die Nutzung von KLIPS, ILIAS und Webmail I (identisch mit II)

In dieser Schulung gibt es eine kurze Einführung in die Nutzung des Online-Vorlesungsverzeichnisses KLIPS 2.0 (siehe S. 23), das E-Learning-System ILIAS (siehe S. 24) sowie in Webmail (siehe S. 25). Im Kurs werden die Grundlagen zum Umgang mit dem Online-Vorlesungsverzeichnis vermittelt. Wir zeigen Ihnen, wie Sie sich durch das Vorlesungsverzeichnis navigieren können und erklären Ihnen, wie Sie sich für die gefundenen Kurse an- bzw. nachmelden können. In der zweiten Hälfte der Schulung zeigen wir Ihnen, wie Sie bei ILIAS die Ordner zu Ihren gewählten Veranstaltungen finden, um Zugriff auf die entsprechenden Materialien zu bekommen. Zum Abschluss der Schulung werfen wir noch einen Blick in das E-Mail-Programm der Universität zu Köln: Webmail. Zielgruppe sind Gasthörer:innen, die noch nicht ausreichend mit den einzelnen Systemen vertraut sind. PC- bzw. Windows- und Internet-Vorkenntnisse werden jedoch vorausgesetzt. Für eine aktive Teilnahme an diesem Kurs ist ein Studierenden-Account vonnöten.

Einführung in die Nutzung von KLIPS, ILIAS und Webmail II (identisch mit I)

In dieser Schulung gibt es eine kurze Einführung in die Nutzung des Online-Vorlesungsverzeichnisses KLIPS 2.0 (siehe S. 23), das E-Learning-System ILIAS (siehe S. 24) sowie in Webmail (siehe S. 25). Im Kurs werden die Grundlagen zum Umgang mit dem Online-Vorlesungsverzeichnis vermittelt. Wir zeigen Ihnen, wie Sie sich durch das Vorlesungsverzeichnis navigieren können und erklären Ihnen, wie Sie sich für die gefundenen Kurse an- bzw. nachmelden können. In der zweiten Hälfte der Schulung zeigen wir Ihnen, wie Sie bei ILIAS die Ordner zu Ihren gewählten Veranstaltungen finden, um Zugriff auf die entsprechenden Materialien zu bekommen. Zum Abschluss der Schulung werfen wir noch einen Blick in das E-Mail-Programm der Universität zu Köln: Webmail. Zielgruppe sind Gasthörer:innen, die noch nicht ausreichend mit den einzelnen Systemen vertraut sind. PC- bzw. Windows- und Internet-Vorkenntnisse werden jedoch vorausgesetzt. Für eine aktive Teilnahme an diesem Kurs ist ein Studierenden-Account vonnöten.


 Phillippe Scholten
Linda Schneider, B. A.


 Di., 19. März 2024,
11.00–14.00 Uhr

 CIP-Pool PC74,
Philosophikum,
Universitätsstraße 41


 **Anmeldung erforderlich:** Die Anmeldung richten Sie per E-Mail an
 gasthoerer-studium@uni-koeln.de

 Phillippe Scholten,
Victoria Weiler


 Do., 04. April 2024,
14.00–17.00 Uhr


 CIP-Pool PC74,
Philosophikum,
Universitätsstraße 41

 **Anmeldung erforderlich:** Die Anmeldung richten Sie per E-Mail an
 gasthoerer-studium@uni-koeln.de


 Das Honorar für beide Veranstaltungen wird durch die Mitgliedsbeiträge des fgs finanziert.

 Dr. Katrin Alert,
Dr. Lazaros Miliopoulos

 Mo., 03. Juni 2024,
10.00–12.00 Uhr

 Seminarraum B V,
Universitäts- und Stadtbibliothek,
Eingang über Kerpener
Straße 20

 **Anmeldung erforderlich:**

Die Anmeldung richten Sie per E-Mail an
 gasthoerer-studium@uni-koeln.de

Bitte geben Sie bei der Anmeldung Ihre Matrikelnummer an.

Runder Tisch: Semesterreflexion

Wir schauen zurück und nach vorne! Die KOOST lädt Sie herzlich zu einem „Runden Tisch“ ein. Hier möchten wir gemeinsam mit Ihnen erkunden, wie das Sommersemester 2024 angelaufen ist und vor allem das kommende Wintersemester 2024/2025 auf die Agenda setzen. Es wird Zeit für den Austausch unter Kommiliton:innen geben sowie für die Ausarbeitung inhaltlicher Wünsche für das Semesterprogramm der KOOST. Die Diskussion von Inspirationen, Irritationserfahrungen und Lernanlässen kann wegweisend für das Veranstaltungsprogramm der KOOST kommender Semester sein.


Es sind alle willkommen, zum Beispiel:


- Wenn Sie erst vor kurzem in das Gasthörer- und Seniorenstudium eingestiegen sind und sich mit anderen Gasthörer:innen austauschen möchten.
- Wenn Sie bereits länger (oder schon sehr lange) als Gasthörer:in an der Uni Köln unterwegs sind.
- Wenn Sie inhaltliche Vorschläge für das Semesterprogramm einbringen möchten.
- Wenn Sie allgemeine Wünsche, Ideen, Kritik haben.


Wir hören zu, vernetzen, fragen und freuen uns auf Sie.

Informationsveranstaltung zum Gasthörer- und Seniorenstudium

Unsere Informationsveranstaltung richtet sich an Interessierte, die erfahren möchten, unter welchen Bedingungen sich Studienwünsche im Rahmen eines Gasthörer- und Seniorenstudiums verwirklichen lassen. Zudem erhalten Sie hilfreiche Tipps zum Einstieg und zur Orientierung an der Universität zu Köln. Das Team der Koordinierungsstelle Wissenschaft + Öffentlichkeit freut sich sehr, Sie dort willkommen zu heißen.

 Dr. Anne Löhr,
Dr. Lazaros Miliopoulos


 Do., 29. August 2024,
14.00–15.30 Uhr


 Hörsaal II,
Hauptgebäude,
Albertus-Magnus-Platz


 <https://gasthoerersenioren.uni-koeln.de/informationsveranstaltungen>


ARBEITSKREISE


 Dr. Rainer Behring

 Wöchentliche Sitzungen:
Mo., 16.00–17.30 Uhr

 Beginn: 15. April 2023

 Seminarraum S37,
SSC,
Universitätsstraße 22a

 **Es ist keine Anmeldung erforderlich.** Voraussetzung für die Teilnahme ist ein gültiger Gasthörer:innenausweis. Bitte bringen Sie diesen zur ersten Sitzung mit.

 Das Honorar für diese Veranstaltung wird aus den Mitgliedsbeiträgen des fgs finanziert. Darüber hinausgehende Kosten der Organisation und Koordination werden durch die Universität zu Köln gedeckt.

Wie funktionierte der Staat Hitlers? Interpretationsangebote der NS-Forschung seit 1945

In diesem Arbeitskreis wollen wir uns mit zentralen Fragen zur Funktionsweise und zur Deutungsgeschichte der nationalsozialistischen Herrschaft beschäftigen. Handelte es sich bei der NS-Diktatur um eine auf Adolf Hitler zentrierte Monokratie oder um ein Nebeneinander polykratischer Strukturen? Agierte das System konsequent auf der Grundlage ideologisch fixierter Zielvorstellungen oder folgte es wechselnden, situationsbedingten Konjunkturen in einer Art ziellosem Aktionismus? War der Staat Hitlers eher innen- und gesellschaftspolitisch oder außen- und kriegspolitisch definiert? Welche Rolle spielten unterschiedliche NS-Akteure und -Organisationen bei der Ausgestaltung dieses Staates und seines Handelns? Unter solchen Aspekten sollen in dem Seminar einschlägige Beiträge einer seit Jahrzehnten etablierten, mitunter hochspezialisierten NS-Forschung gemeinsam analysiert und diskutiert werden. Dabei geht es auch um das Problem, inwiefern geschichtswissenschaftliche Forschung zu gültigen Ergebnissen gelangt oder ob es sich lediglich um eine letztlich ergebnisoffene Produktion von Thesen und Interpretationsangeboten handelt, die im Laufe der Zeit ihre jeweilige Bedeutung wieder einbüßen.

Die Texte werden gegen eine Unkostenbeteiligung als Kopien zur Verfügung gestellt.

Literaturhinweise:

Martin Broszat, Der Staat Hitlers. Grundlegung und Entwicklung seiner inneren Verfassung, München 1969.

Klaus Hildebrand, Das Dritte Reich. 6., Aufl., München 2003

Ian Kershaw, Der NS-Staat. Geschichtsinterpretationen und Kontroversen im Überblick, Reinbek bei Hamburg 1999.

Dieter Rebentisch, Führerstaat und Verwaltung im Zweiten Weltkrieg. Verfassungsentwicklung und Verwaltungspolitik 1939-1945, Stuttgart 1989.

„Es werde Licht“ – Glaskunst in Sakralbauten und im öffentlichen Raum

Glasfenster sind Teil der Architektur und ebenso ein malerisches Kunstwerk. Der Entstehungsprozess eines Fensters ist lang und benötigt viele Fähigkeiten aus unterschiedlichen Gewerken. In einer Werkstatt tragen immer viele Hände zum Entstehen der Glaswerke bei.

In diesem Arbeitskreis werden zunächst Wissensgrundlagen erarbeitet, die für die Betrachtung und den Vergleich von Glasfenstern benötigt werden. Mittelalterliche Kathedralverglasungen und Fenster der Gegenwart, Scheiben der Renaissance oder des Expressionismus werden beispielhaft vorgestellt.


Neben den Techniken zur Glasherstellung und der Arbeit in Glaswerkstätten werden auch die Räume betrachtet, für die diese Arbeiten entworfen wurden. Die Fenster treten oft in einen Dialog mit bereits vorhandenen älteren Fenstern. Wie lassen sich Kriterien entwickeln, die eine Beschreibung und Einordnung dieser Beziehungen und künstlerischen Auswirkungen ermöglichen? Exemplarisch werden Analysen von Neuverglasungsprozessen für besondere Orte durchgeführt. Zahlreiche Glasfenster der Gegenwart sind an kleinen und unbekannteren Orten entstanden, zum Beispiel in Kirchen in Sachsen-Anhalt, in Synagogen, in Domen (u. a. in Naumburg, Mainz, Ulm, Köln), ebenso in Rathäusern oder auch im öffentlichen Raum.


Eine mittelalterliche Kathedralverglasung beschreibt Abt Gosbert (10. Jh.) so: „Alle Besucher staunen über die mannigfaltige Wirkung des Kunstwerkes aus Glas und ihre Herzen durchdringt vielfache Freude“. Im 20. Jh. formuliert Ludwig Schaffrath zu seinen abstrakten Glaswerken: „Wahrhafte Kunst muss den Menschen packen und ihn aus seinem Alltag herausheben“. In diesem Sinne freue ich mich auf einen interessanten Arbeitskreis mit Ihnen.


Informationen:


- Referate können übernommen werden
- Exkursionen werden ergänzend angeboten


 Dr. Martina Langel


 Wöchentliche Sitzungen:
Di., 12.00–13.30 Uhr


 Beginn: 23. April 2024


 Seminarraum B VI,
Universitäts- und Stadtbibliothek,
Eingang über Kerpener
Straße 20


 **Es ist keine Anmeldung erforderlich.** Voraussetzung für die Teilnahme ist ein gültiger Gasthörer:innenausweis. Bitte bringen Sie diesen zur ersten Sitzung mit.


 Das Honorar für diese Veranstaltung wird aus den Mitgliedsbeiträgen des fgs finanziert. Darüber hinausgehende Kosten der Organisation und Koordination werden durch die Universität zu Köln gedeckt.


 Joy Schilling,
Jonas Lagos Kalhoff

 Wöchentliche
Sitzungen:
Di., 16.00–17.30 Uhr

 Beginn: 16. April 2023

 Seminarraum S82,
Philosophikum,
Universitätsstraße 41

 **Es ist keine Anmeldung erforderlich.** Voraussetzung für die Teilnahme ist ein gültiger Gasthörer:innenausweis. Bitte bringen Sie diesen zur ersten Sitzung mit.

 Das Honorar für diese Veranstaltung wird aus den Mitgliedsbeiträgen des fgs finanziert. Darüber hinausgehende Kosten der Organisation und Koordination werden durch die Universität zu Köln gedeckt.

Verfassungsrecht: Grundrechtsschutz in Theorie und Praxis

Seit nunmehr 75 Jahren fungiert das Grundgesetz als Grundlage des gesellschaftlichen Zusammenlebens. In dieser Veranstaltung sollen zunächst Fragen der allgemeinen Grundrechtslehren und -funktionen sowie die ideenhistorischen und theoretischen Bezüge der individuellen Freiheitsrechte in den Blick genommen werden. Auch der Schutzzumfang einzelner Grundrechte soll hierbei erläutert werden:


- Wie genau wirkt sich die in Art. 1 I GG normierte Unantastbarkeit der Menschenwürde in der verfassungsrechtlichen Realität aus?
- Werden vom Begriff der körperlichen Unversehrtheit auch psychische Beeinträchtigungen erfasst?
- Was sind die Schranken der Kunstfreiheit?
- Welche Fallgruppen beinhaltet das Allgemeine Persönlichkeitsrecht?


Hierauf aufbauend möchten wir uns sodann im Laufe des Semesters mit aktuellen gesellschaftspolitischen Fragen beschäftigen und die jeweiligen verfassungsrechtlichen Dimensionen genauer untersuchen:


- Formuliert die Verfassung einen intergenerationellen Auftrag des Klimaschutzes?
- Besteht ein verfassungsrechtlich indizierter Anspruch auf angemessenen Wohnraum mit Blick auf das Recht auf menschenwürdiges Existenzminimum?
- Welche Antworten hat das Grundgesetz auf aktuelle Fragen zur geschlechtlichen Identität?
- Und wie wirken sich Grundrechte eigentlich auf die Beziehung zwischen Privatpersonen aus?


Auch die Rolle des Bundesverfassungsgerichts und seiner Rechtsprechung soll hierbei einbezogen werden.


 Dr.' Anne Klein

 Wöchentliche
Sitzungen:
Do., 16.00-17.30 Uhr

 Beginn: 18. April 2024

 Hörsaal VIIb,
Hauptgebäude,
Albertus-Magnus-Platz


 **Es ist keine Anmeldung erforderlich.** Voraussetzung für die Teilnahme ist ein gültiger Gasthörer:innenausweis. Bitte bringen Sie diesen zur ersten Sitzung mit.


 Das Honorar für diese Veranstaltung wird aus den Mitgliedsbeiträgen des fgs finanziert. Darüber hinausgehende Kosten der Organisation und Koordination werden durch die Universität zu Köln gedeckt.


Denken, Handeln und demokratisches Engagement: Von Hannah Arendt für die Gegenwart lernen


Hannah Arendt war eine genaue Beobachterin ihrer Zeit. In ihrer Biographie spiegeln sich die Schrecken, aber auch die Hoffnungen des 20. Jahrhunderts wider. Sie war 26 Jahre alt, als die Nationalsozialisten 1933 an die Macht kamen. Wenig später emigrierte sie über Frankreich in die USA und wurde 1951 amerikanische Staatsbürgerin. Denken und Handeln gehörten für sie unweigerlich zusammen. Sie mischte sich in das politische Geschehen ein – beispielsweise als Mitarbeiterin einer Hilfsorganisation für jüdische Kinder oder als Korrespondentin beim Eichmann-Prozess 1961 in Jerusalem. Ihre politische Theorie ist bis heute hilfreich beim Analysieren autoritärer und totalitärer Herrschaftsformen. Die Ohnmacht der Demokratie musste Hannah Arendt am eigenen Leibe miterleben. Daraus hervorgegangen ist ein Appell an die Zivilgesellschaft des 21. Jahrhunderts, sich aktiv für den Erhalt der Demokratie einzusetzen.


Der Arbeitskreis möchte eine Orientierung in schwierigen Zeiten ermöglichen. Er bietet Platz für den Austausch über eigene Erfahrungen; brennende Fragen der Gegenwart werden gemeinsam besprochen. Der Seminarablauf richtet sich nach den Interessen und Bedürfnissen der Seminarteilnehmenden. Ziel ist es, im Dialog neue Möglichkeiten des eigenen Denkens und Handelns kennen zu lernen. Hannah Arendt ist in gewisser Weise unsere Lehrerin, unser Vorbild. Wir tauchen in prägende biographische Stationen im Leben von Hannah Arendt ein und werden ausgewählte Essays und Texte von ihr lesen und besprechen. Die Leitfrage des Seminars ist: Was können wir von Hannah Arendt für die Gegenwart lernen?


 Drs. Siebo M. H. Janssen

 Wöchentliche Sitzungen:
Do., 14.00–15.30 Uhr

 Beginn: 18. April 2024

 Hörsaal G,
Hörsaalgebäude,
Universitätsstraße 35

 **Es ist keine Anmeldung erforderlich.** Voraussetzung für die Teilnahme ist ein gültiger Gasthörer:innenausweis. Bitte bringen Sie diesen zur ersten Sitzung mit.

 Das Honorar für diese Veranstaltung wird aus den Mitgliedsbeiträgen des fgs finanziert. Darüber hinausgehende Kosten der Organisation und Koordination werden durch die Universität zu Köln gedeckt.

Aspekte und Dimensionen stabiler Demokratien: Demokratie(n) auf dem Rückzug?

Nach dem Fall der Mauer und dem Ende des Kommunismus ging eine Welle des Geschichtsoptimismus durch die westliche Welt und die Idee vom Ende der Systemgegensätze und der zunehmenden globalen Demokratisierung unter Führung der USA wurde breit rezipiert. Heute – 35 Jahre nach dem Fall der Mauer – stellt sich die Situation diametral anders dar: in vielen Staaten wächst der Nationalismus, die Tendenz zur Abschottung und zu Isolationismus. Die liberalen Demokratien stehen unter permanentem Druck rechtspopulistischer und rechtsextremer Parteien und Politiker:innen, die mit Lügen und hasserfüllten Botschaften – erfolgreich – auf Wähler:innenfang gehen. Was bedeutet der Aufstieg der extremen Rechten für die liberale Demokratie? Welche Gefahren bestehen für die EU und die westlichen Demokratien insgesamt durch die Zunahme autoritärer und antidemokratischer Systeme weltweit? Und wie wird sich das Verhältnis der USA zur EU in den nächsten Jahren entwickeln?

Wie immer ist Raum für Anregungen der Teilnehmer:innen.

Die Sitzungen am 25. April 2024 und 06. Juni 2024 werden entfallen.


Fortsetzung „Welt am Scheideweg“: Ökologisches Ethos und nachhaltige Weltgesellschaft


Die Veranstaltung „Ökologisches Ethos und nachhaltige Weltgesellschaft“ setzt den Arbeitskreis „Welt am Scheideweg: Menschheit, globale Ordnung und ökologisches Ethos“ aus dem Wintersemester 2023/24 fort.

Eine nachhaltige Weltgesellschaft bedarf auf individueller wie kollektiver Ebene eines neuen ökologischen Ethos, welches an die Stelle des in der modernen Gesellschaft dominanten anthropozentrischen Ethos des homo oeconomicus tritt. Um dessen schrankenlosen Welt-Aneignung und Natur-Ausbeutung zu beenden, müssen wir unser Denken und Handeln so ändern, dass erneute ökologische Beeinträchtigungen in Zukunft erst gar nicht entstehen. Das ist der Sinn von Nachhaltigkeit. Es geht um Nachhaltigkeit als Form der existentiellen Ökologie in ihren kollektiven und individuellen Dimensionen.


Die existentielle Ökologie der Nachhaltigkeit verlangt nach dem integrativen Ansatz einer neuen ökologischen Ethos im Rahmen einer nachhaltigen Gesellschaft. Ist dieses Ziel erreichbar? Was ist die Alternative zur anthropozentrischen Haltung? Wie sieht eine Alternative zur modernen Gesellschaft aus? Wie müsste eine nachhaltige Gesellschaft, wie müsste ein ökologisches Ethos aussehen? Welche Strategien können zu diesen Zielen führen?


Die Veranstaltung soll ergänzt werden durch Einbezug der Vorträge der Ringvorlesung „Umdenken, verändern, bewahren: Ökologisches Bewusstsein für nachhaltige Gesellschaften“.


 Prof. Dr. Wolfgang Leidhold

 Mi., 17.45–19.15 Uhr


 17. April 2024
15. Mai 2024
05. Juni 2024
10. Juli 2024


 Raum wird noch bekannt gegeben.


 **Es ist keine Anmeldung erforderlich.** Voraussetzung für die Teilnahme ist ein gültiger Gasthörer:innenausweis. Bitte bringen Sie diesen zur ersten Sitzung mit.


 Das Honorar für diese Veranstaltung wird aus den Mitgliedsbeiträgen des fgs finanziert. Darüber hinausgehende Kosten der Organisation und Koordination werden durch die Universität zu Köln gedeckt.


VORTRAGSVERANSTALTUNGEN UND DISKUSSIONEN

 Prof. Dr. Frank Decker


 Do., 25. April 2024,
18.00–19.30 Uhr

 Hörsaal XII,
Hauptgebäude,
Albertus-Magnus-Platz

 **Es handelt sich um eine öffentliche Veranstaltung. Gäste sind herzlich willkommen!**

Als Gast melden Sie sich bitte unter
 gasthoerer-studium@uni-koeln.de an.

Eingeschriebene Gasthörer:innen brauchen keine Anmeldung.

 Das Honorar für diese Veranstaltung wird aus den Mitgliedsbeiträgen des fgs finanziert. Darüber hinausgehende Kosten der Organisation und Koordination werden durch die Universität zu Köln gedeckt.

Gespaltene Gesellschaft, polarisierte Politik? Wie sich die Demokratie unter dem Druck des Populismus verändert


Die Stabilität der Demokratie hängt davon ab, dass politische Konflikte friedlich geregelt und lösungsorientiert ausgetragen werden. Auch in Deutschland wird sie heute durch illiberale und autoritäre Tendenzen zunehmend bedroht. Die nachfrageseitigen Ursachen dafür liegen in längerfristigen Veränderungen von Wirtschaft und Gesellschaft sowie kurzfristig verdichteten Krisenereignissen, die die Bevölkerung verunsichern. Gleichzeitig verbessern sich die Wettbewerbsbedingungen populistischer Herausfordererparteien auf der Anbieterseite, nicht zuletzt durch die sozialen Medien. Ob die Verschärfung von wertebezogenen und Verteilungskonflikten als Spaltung der Gesellschaft angemessen beschrieben werden kann, ist fraglich. Treffender erscheint es, von einer Fragmentierung zu sprechen, die mit einer Radikalisierung der politischen Ränder einhergeht. Um das populistische Wählerpotenzial zu reduzieren, gilt es beidem entgegenzuwirken.


Feminismus – oder besser: Feminismen. Schlaglichter auf die Entwicklung seit Mitte des 20. Jahrhunderts


Feminismus ist nicht nur ein Begriff, der weiterhin viele Gemüter erhitzt und Debatten zu Tage fördert, sondern auch die Bezeichnung für Perspektiven, Bewegungen und Forderungen, die zum Teil sehr unterschiedliche Schwerpunkte legen und sich auch widersprechen können.


So erscheint es oftmals angebrachter, im Plural von „Feminismen“ zu sprechen. Wir möchten in unserem Vortrag einige feministische Theorierichtungen sowie Beispiele feministischen Aktivismus vorstellen, die seit Mitte des 20. Jahrhunderts in westlichen Diskursen präsent waren, wie zum Beispiel die sogenannte Zweite Frauenbewegung der 1970er Jahre, queere Bewegungen und Theorien sowie feministische Strömungen, die auf die Notwendigkeit einer intersektionalen Betrachtung pochen.

 Dr.' Lisa Krall,
Dr.' Claudia Nikodem


 Do., 02. Mai 2024,
18.00–19.30 Uhr

 Hörsaal XII,
Hauptgebäude,
Albertus-Magnus-Platz


 **Es handelt sich um eine öffentliche Veranstaltung. Gäste sind herzlich willkommen!**

Als Gast melden Sie sich bitte unter
 gasthoerer-studium@uni-koeln.de an.

Eingeschriebene Gasthörer:innen brauchen keine Anmeldung.

 Das Honorar für diese Veranstaltung wird aus den Mitgliedsbeiträgen des fgs finanziert. Darüber hinausgehende Kosten der Organisation und Koordination werden durch die Universität zu Köln gedeckt.


 PD Dr. Martin Andree

 Mi., 08. Mai 2024,
16.00–18.00 Uhr

 ZOOM-Vortrag

 **Informationen zur Teilnahme:**

Es handelt sich um eine öffentliche Veranstaltung. Der ZOOM-Zugangslink wird zu Beginn des Semesters per KOOST-Post versendet und auf der Homepage veröffentlicht werden.


 Das Honorar für diese Veranstaltung wird aus den Mitgliedsbeiträgen des fgs finanziert. Darüber hinausgehende Kosten der Organisation und Koordination werden durch die Universität zu Köln gedeckt.


Zeitenwenden: Freiheit und Demokratie im Wandel?


Der Vortrag am 08. Mai 2024 ist ein Beitrag im Rahmen der bundesweiten BAG WiWA (Bundesarbeitsgemeinschaft Wissenschaftliche Weiterbildung für Ältere) Online-Ringvorlesung mit dem Titel „Zeitenwenden: Freiheit und Demokratie im Wandel?“, bei der eine Teilnahme ohne Anmeldung möglich ist.


In den letzten Jahren war vor dem Hintergrund politischer, ökologischer und gesellschaftlicher Veränderungen immer wieder von einer Zeitenwende die Rede. Zudem haben gesellschaftliche Auseinandersetzungen deutlich an Polarisierung zugenommen. Diese Veränderungsprozesse wirken sich nachhaltig auf unser Zusammenleben und die demokratischen Prozesse aus. Im Rahmen des Wissenschaftsjahres 2024 zum Thema Freiheit und mit Blick auf 75 Jahre Grundgesetz stellt sich daher die Frage nach der Aktualität und Belastbarkeit unseres Demokratie- und Freiheitsverständnisses. Insbesondere im Zuge tiefgreifender Transformationsprozesse, die u. a. durch den demographischen Wandel, Digitalisierung und Klimawandel beschleunigt und maßgeblich beeinflusst werden, werden bislang geltende Werte und Überzeugungen in Frage gestellt und viele Menschen fühlen sich in ihrer persönlichen Freiheit eingeschränkt. Im Rahmen der Online-Ringvorlesung möchten wir vor diesem Hintergrund folgenden Fragen nachgehen: Wie adressieren relevante Akteur:innen aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Gesellschaft die tiefgreifenden Herausforderungen unserer Zeit? Welche Verantwortung und Möglichkeiten haben wir als Gesellschaft, diese Veränderungsprozesse mitzugestalten? Und welche Freiheit und Demokratie wollen wir als Gesellschaft überhaupt?


Mit Beiträgen aus unterschiedlichen Bereichen wie z. B. Geschichts-, Rechts-, Politik- und Medienwissenschaft sollen diese Fragen aufgegriffen und in den aktuellen wissenschaftlichen und gesellschaftlichen Diskurs eingebettet werden.

 Dr. Sascha Arnautović


 Do., 04. Juli 2024,
18.00–19.30 Uhr

 Hörsaal XII,
Hauptgebäude,
Albertus-Magnus-Platz

 **Es handelt sich um eine öffentliche Veranstaltung. Gäste sind herzlich willkommen!**

Als Gast melden Sie sich bitte unter  gasthoerer-studium@uni-koeln.de an.


Eingeschriebene Gasthörer:innen brauchen keine Anmeldung.


 Das Honorar für diese Veranstaltung wird aus den Mitgliedsbeiträgen des fgs finanziert. Darüber hinausgehende Kosten der Organisation und Koordination werden durch die Universität zu Köln gedeckt.


Gaza- und Ukraine-Krieg aus den Perspektiven der Sicherheits-, Friedens- und Konfliktforschung


Ein unvereinbarer Gegensatz oder eine notwendige Zusammenschau?



Seit dem völkerrechtswidrigen russischen Angriffskrieg gegen die Ukraine im Jahr 2022 scheint die Deutungshoheit bei der Sicherheitsforschung zu liegen. Es gibt Stimmen, die sogar noch einen Schritt weitergehen: Sie meinen, dass damit nun endgültig das Ende der Friedens- und Konfliktforschung in Deutschland eingeläutet ist. Trifft dieser Befund auch tatsächlich zu? Oder haben beide Forschungs- und Erklärungsansätze ihre Relevanz für die Politikwissenschaft? Mit seinem Vortrag versucht der Referent, Antworten auf diese Fragen zu geben. Darüber hinaus wird ein weiteres Schlaglicht auf den 2023 ausgebrochenen Gaza-Krieg geworfen, der alternative Modelle zur sogenannten Zwei-Staaten-Lösung im Nahostkonflikt wünschenswert erscheinen lässt. Könnten hierbei Annahmen der Friedens- und Konfliktforschung zielführend sein? Oder müssen letztlich doch Friedens- und Sicherheitspolitik zusammengedacht werden? Im Anschluss an den Vortrag wird es genügend Zeit für eine weitergehende Diskussion geben.

 Dr. Henk van Liempt,
Dr. Helmut Kühn


 Mi., 14.00-15.30 Uhr

 26. Juni 2024
03. Juli 2024

 Alter Seminarraum
1.408 (4. OG),
Hauptgebäude,
Albertus-Magnus-Platz

 **Es handelt sich um eine öffentliche Veranstaltung. Gäste sind herzlich willkommen!**
Als Gast melden Sie sich bitte unter
 gasthoerer-studium@uni-koeln.de an.

Eingeschriebene Gasthörer:innen brauchen keine Anmeldung.


 Das Honorar für diese Veranstaltung wird aus den Mitgliedsbeiträgen des fgs finanziert. Darüber hinausgehende Kosten der Organisation und Koordination werden durch die Universität zu Köln gedeckt.

Aktuelle Entwicklungen zum Klimawandel

Im Arbeitskreis „Der IPCC-Klimabericht – Prozesse, Strukturen, Inhalte, Wirkungen“ (Oktober 2023 – Januar 2024) wurden die Grundlagen des menschengemachten Klimawandels, seine Auswirkungen und Ansätze zur Minderung anhand der bisherigen IPCC-Berichte besprochen. Fragestellungen rund um den Klimawandel entwickeln sich aber ständig weiter. Daher sollen in einem Nachfolgeseminar in diesem Semester an zwei Tagen im Abstand von einer Woche aktuelle Entwicklungen aus Wissenschaft, Politik, Gesellschaft und Technologie besprochen werden. Beim zweiten Termin können auch Anregungen der Gasthörer:innen aufgegriffen werden.

Fair gehandelt? Textilindustrie und globale Lieferketten

Um die Themen und Fragestellungen der Projektgruppe „Textile Bekleidung – fair produzieren und fair handeln“ (siehe S. 53) allen Studierenden sowie einer interessierten Öffentlichkeit bekannt zu machen, ist für das Sommersemester eine Vortragsreihe in Zusammenarbeit mit der Gesellschaft für Erkunde zu Köln (GfE e. V.) geplant.

Die Reihe besteht aus vier thematischen Vortragsblöcken und schließt mit einer Podiumsdiskussion ab. Das finale Programm wird ca. März 2024 auf den Seiten der KOOST und der GfE ( <http://www.gfe.uni-koeln.de/>) veröffentlicht.

Anbei finden Sie den vorläufigen Stand des Programms:

18.04.2024, Arbeitsstandards in der textilen Lieferkette: Hoffnung auf Verbesserung?

Einführungsvortrag von Dr. Nora Lohmeyer (Radboud University, Nijmegen)

16.05.2024, Produktionsbedingungen der Textilindustrie – Das Beispiel Bangladesch

Referate: Tanzer Ahmed Siddique M. Sc. (TU Dortmund) / Aika-Maresa Fischbeck (Femnet)

06.06.2024, Sorgen Lieferkettengesetze für mehr Nachhaltigkeit in der Textilindustrie?


Referate: N.N.


27.06.2024, Textile Gütesiegel und Konsumentenverantwortung

Referate: Dieter Overath (ehemaliger Vorsitzender Fairtrade Deutschland) / Prof. Dr. Monika Eigenstetter (Hochschule Niederrhein)


11.07.2024, Die Zukunft der Mode – Perspektiven und Herausforderungen für eine nachhaltige und faire Kleidungsproduktion

Podiumsdiskussion u. a. mit Burcu Gözet (Wuppertal Institut) / Dr. Sabine Ferenschild (Südwind Institut)
Moderation: Carolin Riethmüller (Wissenschaftsjournalistin)


 Prof. Dr. Boris Braun
(Wiss. Begleitung),
Dr. Linus Kalvelage
(Gesellschaft für Erdkunde zu Köln e. V.)

 Do., 18.30–20.00 Uhr

 18. April 2024
16. Mai 2024
06. Juni 2024
27. Juni 2024
11. Juli 2024

 Großer Hörsaal,
Geowissenschaften,
Zülpicher Straße 49a


 **Es ist keine Anmeldung erforderlich.**

 Organisation: Citizen-Science-Projektgruppe „Textile Bekleidung – fair produzieren und fair handeln“ in Kooperation mit der Gesellschaft für Erdkunde zu Köln (GfE e.V.)


KULTURELLE STUDIENREIHEN DER KOOST: KULTUR IM SPIEGEL DER WISSENSCHAFT


Von der Muse geküsst: In zwei verschiedenen Studienreihen mit jeweils vier Sitzungen geht es um Kunst, Musik, Literatur oder Kulturgeschichte.


 Jörg Lehnardt

 Do., 10.00–11.30 Uhr

 18. April 2024
25. April 2024
02. Mai 2024
16. Mai 2024

 Hörsaal XVIIb,
Hauptgebäude,
Albertus-Magnus-Platz

 **Es ist keine Anmeldung erforderlich.** Voraussetzung für die Teilnahme ist ein gültiger Gasthörer:innenausweis. Bitte bringen Sie diesen zur ersten Sitzung mit.

 Das Honorar für diese Veranstaltung wird aus den Mitgliedsbeiträgen des fgs finanziert. Darüber hinausgehende Kosten der Organisation und Koordination werden durch die Universität zu Köln gedeckt.

Die (R-)Evolution der Popmusik

Wir begeben uns auf eine Zeitreise zu den Anfängen der Popmusik Ende der 50er und Anfang der 60er Jahre. Die großen Protagonist:innen der Popmusik haben Songwriting, Aufnahmetechnik, Musikkonsum, ja sogar die Musik insgesamt und ihren gesellschaftlichen Stellenwert revolutionär verändert.

Wir beschäftigen uns mit der Arbeit von Chuck Berry, den Beatles und vielen anderen und versuchen zu verstehen, warum die frühe Zeit der Popmusik einen bleibenden, heute noch enorm großen Einfluss hinterlassen, hat.

An vier Terminen treffen wir uns in lockerer Atmosphäre, hören Musik und analysieren Songs, Arrangements und Stilikken. Das Ganze eher in Gesprächs- als in Vortragsform.

Gelehrter, Sammler, Stadtvisionär!

Ferdinand Franz Wallraf (1748-1824): Kölns großer Bürger und seine Zeit

Die Kulturelle Studienreihe wird aus Anlass des diesjährigen 200. Todestages am 18. März Leben und Wirken des Gelehrten und Sammlers Ferdinand Franz Wallraf mit vier Vorträgen in den Blick nehmen. Ausgehend von den Testamenten Wallrafs – seine Sammlungen umfassten am Ende ca. 80.000 Objekte, die bis heute den Grundstock vieler Kölner Museen und Gedächtnisinstitutionen bilden – geht die Veranstaltungsreihe Wallrafs Wirken bis in die Gegenwart nach. Am Ende werden mit Wallraf digital die Möglichkeiten einer nachhaltigen Wissenschaftskommunikation vorgestellt, aber auch deren Grenzen aufgezeigt.

28.05. 2024 - „Wallraf ist tot – lang lebe Wallraf! Der 18. März 1824, ein Tag mit großer Wirkung“

Sebastian Schlinkheider, Universität zu Köln

Ausgehend von seinen drei Testamenten und den vielfältig überlieferten Stimmen seiner Zeitgenossen befasst sich der Vortrag mit Wallrafs Image um 1824 und seinem Nachwirken bis heute.

04.06.2024 - „Wallraf als Sammler. Kulturelle, politische und gesellschaftliche Hintergründe einer Leidenschaft“

Dr. Max Plassmann, Historisches Archiv der Stadt Köln
Was trieb einen Menschen des ausgehenden 18. Jahrhunderts dazu, Kunstgegenstände, Naturalien und vieles mehr zusammenzutragen? Der Vortrag bettet Wallrafs Aktivitäten in den Hintergrund seiner Zeit ein und will so einen Beitrag dazu leisten, Wallraf und seine Sammlungen besser zu verstehen.

11.06.2024 - „Die Vision eines neuen Köln! Wallrafs Projekt zur Umbenennung der Kölner Straßennamen“


Prof. Dr. Gudrun Gersmann, Universität zu Köln


Der Vortrag wirft ein Schlaglicht auf Wallrafs stadtplanerische und -reformerische Intentionen, auf die Konflikte, die sein Projekt innerstädtisch hervorrief und letztendlich auch auf die Grenzen seines visionären Projektes.

18.06.2024 - „Raus aus dem Elfenbeinturm! Wallraf digital: Forschung aus der Universität auf dem Weg in die Welt.“


Christine Schmitt, Universität zu Köln

Der letzte Vortrag soll am Beispiel von Wallraf und seiner Zeit aufzeigen, welche vielfältigen Möglichkeiten sich durch die digitale Welt für die Wissenschaftskommunikation eröffnen, aber auch die Grenzen in den Blick nehmen.

 Organisation: Lehrstuhl für Geschichte der Frühen Neuzeit in Kooperation mit der KOOST
Ansprechpartnerin: Christine Schmitt M. A. (wiss. Koordinatorin)


 Di., 14.00–15.30 Uhr

 28. Mai 2024
04. Juni 2024
11. Juni 2024
18. Juni 2024


 Hörsaal XIb,
Hauptgebäude,
Albertus-Magnus-Platz


 **Es handelt sich um eine öffentliche Veranstaltung. Gäste sind herzlich willkommen!**
Als Gast melden Sie sich bitte unter
 gashoerer-studium@uni-koeln.de an.


Eingeschriebene Gasthörer:innen brauchen keine Anmeldung.


 Das Honorar für diese Veranstaltung wird aus den Mitgliedsbeiträgen des fgs finanziert. Darüber hinausgehende Kosten der Organisation und Koordination werden durch die Universität zu Köln gedeckt.


CITIZEN-SCIENCE-PROJEKTGRUPPEN


 Dr. Ursula Pietsch-Lindt
(Wiss. Begleitung)

 Mo., 12.00–13.30 Uhr

 Beginn: 15. April 2024

 Seminarraum S37,
SSC-Gebäude,
Universitätsstraße 22a

 **Anmeldung erforderlich:**

Die Anmeldung richten Sie bis zum 10. April 2024 per E-Mail an  Lmiliopo@uni-koeln.de

Bitte geben Sie bei der Anmeldung Ihre Matrikelnummer an.


Literarische Bilder unserer Zeit

Die Projektgruppe befasst sich vornehmlich mit Romanen, die in den letzten Jahren veröffentlicht wurden, und analysiert sie mit literaturwissenschaftlichen Methoden, die auch neuere Entwicklungen der wissenschaftlichen Forschung berücksichtigen. Hierbei wird sie von einer wissenschaftlichen Begleitung unterstützt.

Ziel ist es, die Ergebnisse der gemeinsamen Analyse von literarischen und theoretischen Texten im Internet, durch Vorträge und Publikationen zu veröffentlichen.

Im Wintersemester 2023/24 hat sich die Gruppe mit dem Roman von Lutz Seiler „Stern 111“ beschäftigt. Für das Sommersemester 2024 ist die Arbeitsgrundlage:

Anne Rabe, Die Möglichkeit von Glück

Arbeitsergebnisse werden auf der Website der Projektgruppe  www.literarische-bilder-unserer-zeit.uni-koeln.de veröffentlicht. Hier gewinnen Sie einen Einblick in die bisherige Arbeit der Gruppe.

Befassen Sie sich gern mit Literatur und tauschen sich mit anderen darüber aus? Dann sind Sie bei uns richtig und herzlich willkommen. Es erleichtert das Einsteigen, wenn Sie den o. g. Roman zu Beginn des Semesters bereits gelesen haben.

Weitere Informationen unter Tel. (0221) 470-6831.


Textile Bekleidung – fair produzieren und fair handeln


In den vergangenen Semestern hat die Projektgruppe verschiedene Schritte und Themen der komplexen Wertschöpfungskette für textile Bekleidung erforscht. Hieran sollten Überlegungen angeknüpft werden, wie Handel und Produktion von Bekleidung zukünftig sozial und ökologisch gestaltet werden könnten.


Um die Ergebnisse dieser Forschung allen Studierenden sowie einer interessierten Öffentlichkeit bekannt zu machen, ist für das Sommersemester eine Vortragsreihe in Zusammenarbeit mit der *Gesellschaft für Erkunde zu Köln* (GfE e.V.) geplant. Die Reihe besteht aus vier thematischen Vortragsblöcken und schließt mit einer Podiumsdiskussion mit Vertretern unterschiedlicher Akteursgruppen ab.


Das finale Programm der Veranstaltungsreihe mit dem Titel „Fair gehandelt? Textilindustrie und globale Lieferketten“ wird ca. März 2024 auf den Seiten der KOOST und auf den Seiten der GfE (s. <http://www.gfe.uni-koeln.de/>) veröffentlicht.

Auf S. 49 finden Sie bereits den vorläufigen Stand des Programms zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses dieser Broschüre (14.02.2024).


 Prof. Dr. Boris Braun
(Wiss. Begleitung)

 Di., 10.00–11.30 Uhr


 Beginn: 16. April 2024


 Seminarraum S94,
Philosophikum,
Universitätsstraße 41


 **Anmeldung erforderlich:**


Die Anmeldung richten Sie bis zum 10. April 2024 per E-Mail an  Lmiliopo@uni-koeln.de


Bitte geben Sie bei der Anmeldung Ihre Matrikelnummer an.

 Prof. Dr. Eva-Maria Rottlaender (Wiss. Begleitung)

 Di., 14.00–15.30 Uhr

 Beginn: 16. April 2024

 Seminarraum S94, Philosophikum, Universitätsstraße 41

 **Geschlossene Gruppe (gegenwärtig keine Anmeldung möglich)**


Lernen im Alter(n) – Motivationen, Wirkungen, Widerstände

Was bewegt Menschen weiter zu lernen, wenn sie die Erwerbs- oder Familienarbeit hinter sich gelassen haben? Wie wirken sich Lernprozesse im Alter(n) auf das Leben älterer Menschen aus? Die Projektgruppe beschäftigt sich seit mehreren Semestern mit diesem Thema und hat dazu Interviews im Rahmen einer qualitativen Sozialforschung durchgeführt.

Als Teil der Auswertung des erhobenen Datenmaterials hat die Gruppe in den letzten beiden Semestern die inhaltlichen Strukturierungsmerkmale, die Grundlage der Analyse der Interviews sind, weiter konsolidiert und die Arbeit am Aufbau eines Kategoriensystems fortgesetzt. Dieses dient als Basis für die Interpretation und Beschreibung der Forschungsergebnisse in einer wissenschaftlichen Forschungsarbeit, die nach Fertigstellung auch veröffentlicht wird und damit einen Beitrag zum aktuellen wissenschaftlichen Diskurs leisten soll. Ein „Learning“ aus den letzten Semestern war, dass es mehrerer Iterationsschritte bedarf, um das Kategoriensystem fertig zu stellen und dies mit hohem Abstimmungsbedarf in der Gruppe verbunden ist. Im Sommersemester 2024 wird die Arbeit an der Auswertung der Interviews fortgeführt.

Mit Blick auf den bereits erreichten Stand an Expertise in unserem Team und den aktuellen Status des Forschungsprojektes ist eine Öffnung der Projektgruppe für Neuzugänge derzeit nicht sinnvoll.

Faszination Kino Analyse ausgewählter Spielfilme

Die Projektgruppe beschäftigt sich vorzugsweise mit Filmen, die vor nicht allzu langer Zeit herausgekommen sind. Sie werden mit filmwissenschaftlichen Methoden analysiert und Arbeitsergebnisse veröffentlicht. Texte entstehen zu bestimmten Themen oder Aspekten des Films, die in der Gruppe bearbeitet und auf der Wiki-Seite der Gruppe  <https://wiki.uni-koeln.de/analyse-aktueller-spielfilme> veröffentlicht werden. Dabei wird die Gruppe von einer wissenschaftlichen Begleitung unterstützt.

Vor zwei Semestern hat die Gruppe begonnen, sich mit dem japanischen Film auseinanderzusetzen und will dieses Thema auch weiterverfolgen. Der Einstieg beschäftigte sich mit den klassischen Filmen Akira Kurosawas, *Rashomon* und *Ikiru*. Hinzu kam eine intensivere Erkundung der japanischen Kultur mit ihrer uns zunächst fremden Tradition und Wertevorstellung. Aus diesem Hintergrund hat sich die Gruppe im Wintersemester 2023/2024 mit zwei z. T. neueren japanischen Filmen auseinandergesetzt:

- *Kikujiros Sommer* von Takeshi Kitano (1999)
- *Drive my Car* von Ryusuke Hamaguchi (2021)


Die Gruppe hat beschlossen, im Sommersemester 2024 die Arbeit an *Drive my Car* zu Ende zu führen und sich erst dann für einen neuen Film zu entscheiden.


Interessentinnen und Interessenten sind herzlich eingeladen. Wir freuen uns über neue Mitglieder in der Gruppe und werden Sie gleich nach Ihrer Anmeldung mit notwendigen Informationen versorgen. Es wäre sinnvoll, wenn Sie zu Beginn des Semesters den Film *Drive my Car* gesehen hätten, es lohnt sich noch, in die Filmanalyse einzusteigen.


Grundlagen unserer gemeinsamen Arbeit sind folgende Fachbücher:



Benjamin Beil u. a.: Studienhandbuch Filmanalyse. Ästhetik und Dramaturgie des Spielfilms, 2. Aufl., Paderborn 2016.
Werner Faulstich: Grundkurs Filmanalyse, 3. Aufl., Stuttgart 2013.
Knut Hickethier: Film- und Fernsehanalyse, 5. Aufl., Stuttgart 2012.
Helmut Korte: Einführung in die systematische Filmanalyse, 4. Aufl., Berlin 2010.

 N. N. (Wiss. Begleitung)


 Mi., 10.00–11.30 Uhr

 Beginn: 17. April 2024


 Seminarraum S37, SSC, Universitätsstraße 22a


 **Anmeldung erforderlich:**
Die Anmeldung richten Sie bis zum 10. April 2024 per E-Mail an  Lmiliopo@uni-koeln.de


Bitte geben Sie bei der Anmeldung Ihre Matrikelnummer an.


 Dr. Wolfgang Rosen
(Wiss. Begleitung)

Wissenschaftliche Kooperation: Lehrstuhl für die Geschichte der Frühen Neuzeit an der Universität zu Köln

 Mi., 16.00–17.30 Uhr

 Beginn: 17. April 2024

 Seminarraum S94,
Philosophikum,
Universitätsstraße 41


 **Anmeldung erforderlich:**
Die Anmeldung richten Sie bis zum 10. April 2024 per E-Mail an ✉ Lmiliopo@uni-koeln.de

Bitte geben Sie bei der Anmeldung Ihre Matrikelnummer an.

KölnErforschen

„Bürgerrechts- und Niederlassungsgesuche in Köln zur Zeit der französischen Herrschaft (1794–1814)“

In der Zeit zwischen 1794 und 1814 stand das Rheinland unter französischer Verwaltung bzw. war Teil des französischen Staates. Diese Zeit bedeutete für Köln und das Rheinland eine entscheidende Zeitenwende. In einer Reihe von Lebensbereichen waren große Veränderungen zu beobachten, die bis heute noch nachwirken.

In der Projektgruppe werden seit dem Wintersemester 2022/2023 Bürgerrechts- und Niederlassungsgesuche erfasst und untersucht, also an die „Mairie de la Ville de Cologne“ gerichtete Gesuche, in Köln den Wohnsitz zu nehmen, ein Geschäft zu eröffnen oder schlicht ins „Registre Civique“ eingetragen zu werden. Inzwischen haben die Mitglieder der Projektgruppe ca. 50% der vorliegenden handschriftlichen Dokumente transkribiert. Über den Bestand und die bisherige Erfassung der Texte berichtete die Projektgruppe im Blog „Zeitenblicke“ ( <https://fnzkoeln.hypotheses.org/10892>). Bei der Auswahl fanden Frauen, Kleriker, jüdische Bürger:innen und Militärangehörige besondere Berücksichtigung.

Im Sommersemester 2024 geht es darum, die transkribierten Gesuche weiter auszuwerten. Dies soll einerseits in quantitativer Hinsicht nach verschiedenen Kriterien (Herkunft, Alter, Geschlecht, Beruf, soziale und ökonomische Lage, Bildung, Motive usw.) erfolgen. Andererseits werden verschiedene Themenstränge verfolgt, z. B. die Situation ehemaliger Kleriker nach der Säkularisation der Klöster, die Veränderungen im Umgang mit jüdischen Petent:innen, die wirtschaftliche Bedeutung der Neubürger:innen oder der Wandel in der Verwaltungspraxis bei der Aufnahme der Neubürger:innen. Ziel ist eine Präsentation im Rahmen einer wissenschaftlichen Tagung anlässlich des 200. Todestages des Kölner „Erzbürgers“ Ferdinand Franz Wallraf im Herbst 2024.

Neue Interessierte sind herzlich willkommen, sollten aber bereit sein, sich eigenständig in die historischen Hintergründe und die bereits transkribierten Bürgerrechts- und Niederlassungsgesuche einzuarbeiten sowie bei Bedarf weitere handschriftliche Dokumente in Kurrent-Schrift oder französische Sprache zu transkribieren. Dazu stehen auf ILIAS umfangreiche Materialien sowie alle Transkripte zur Verfügung.

STUDIENGRUPPEN VON GASTHÖRER:INNEN FÜR GASTHÖRER:INNEN

Die Studiengruppen (ehemals Arbeitsgruppen) werden von versierten Gasthörer:innen geleitet, die gemeinsam mit ihren Kommiliton:innen Themen vertiefen und bearbeiten möchten.

Das politische Buch

Als ich letztes Jahr die Rezension zu Mary Elise Sarottes „Nicht einen Schritt weiter nach Osten. Amerika, Russland und die wahre Geschichte der Nato-Osterweiterung“ gesehen habe, war ich sofort motiviert, das Buch zu lesen. Was mir fehlte, war die Möglichkeit, das Thema dann auch zu diskutieren. Daher die Idee zu dieser Studiengruppe.


Ziel der Studiengruppe ist die Vertiefung und Diskussion aktueller und historischer politischer Themen anhand einer je ausgesuchten Veröffentlichung. Pro Präsenztermin soll ein solches Thema/Buch besprochen und diskutiert werden. Jede:r Teilnehmer:in übernimmt nach Möglichkeit die Vorstellung eines Buches, fasst dabei Hauptargumente und Kontext zusammen und führt durch die wichtigsten Passagen des Buchs. Diese Vorstellung und Einführung sollten die Hälfte der Zeit nicht überschreiten, um genügend Zeit für Diskussionen zu lassen.


Im Folgenden finden Sie drei Buchvorschläge. Zumindest diese drei sind über die Bibliothek auszuleihen. Eine erweiterte Liste können wir beim ersten Termin besprechen (oder vorab per E-Mail an ✉ herbert.mueller@smail.uni-koeln.de). Weitere Vorschläge sind natürlich hoch willkommen.


Beispiele:


- Mary Elise Sarotte (2023). Nicht einen Schritt weiter nach Osten. Amerika, Russland und die wahre Geschichte der Nato-Osterweiterung. München: C.H.Beck.
- Michael Thumann (2023). Revanche. Wie Putin das bedrohlichste Regime der Welt geschaffen hat. München: C.H.Beck.
- Claudia Kemfert (2023). Schockwellen. Letzte Chance für sichere Energien und Frieden. Frankfurt am Main: Campus-Verlag.





 Herbert Müller

 Mo., 14.00–15.30 Uhr

 Beginn: 15. April 2024

 Seminarraum S37,
SSC-Gebäude,
Universitätsstraße 22a

 **Es ist keine Anmeldung erforderlich.** Voraussetzung für die Teilnahme ist ein gültiger Gasthörer:innenausweis. Bitte bringen Sie diesen zur ersten Sitzung mit.





 Christoph Hübenthal Mi., 12.00–13.30 Uhr Beginn: 17. April 2024 Seminarraum S37,
SSC-Gebäude,
Universitätsstraße 22a **Es ist keine Anmeldung erforderlich.** Voraussetzung für die Teilnahme ist ein gültiger Gasthörer:innenausweis. Bitte bringen Sie diesen zur ersten Sitzung mit.

Aktuelle rechtspolitische Fragen

Recht und Politik sind eng verwoben. Die Umsetzung politischer Ziele erfordert meistens den Erlass rechtlicher Regelungen. Umgekehrt setzt mit dem Grundgesetz das Recht der Politik einen Rahmen. Berührt sind ferner (staats-)philosophische Fragen von Freiheit, Selbstbestimmung und staatlichen Befugnissen gegenüber den Bürgern. Täglich lesen und hören wir in den Medien Diskussionen über politische Entscheidungen, ihre Hintergründe und ihre rechtliche Umsetzung. Oft genug auch später das Ergebnis einer rechtlichen Überprüfung, vor allem durch das Bundesverfassungsgericht.

Mit solchen Themen wollen wir uns gemeinsam befassen und die Diskussionen in Politik, Medien und vor Gericht näher untersuchen. Wir werten dazu Zeitungsartikel, Urteile, Gesetzentwürfe, Redebeiträge in Bundestagsdebatten und andere Materialien aus und diskutieren die vertretenen Positionen.

Die Themen werden zu Beginn des Semesters festgelegt, Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

 Wilfried Hüsich Mi., 14.00–15.30 Uhr Beginn: 17. April 2024 Seminarraum S 58,
Philosophikum,
Universitätsstraße 41 **Es ist keine Anmeldung erforderlich.** Voraussetzung für die Teilnahme ist ein gültiger Gasthörer:innenausweis. Bitte bringen Sie diesen zur ersten Sitzung mit.

Köln und der Rhein

Die Studiengruppe, die sich in den letzten Semestern mit Köln in Geschichte und Gegenwart beschäftigt hat, setzt sich im kommenden Semester mit dem Thema „Köln und der Rhein“ auseinander. Es gibt viele, auch große Städte, für die der Fluss, an dem sie liegen, von großer Bedeutung ist, so dass er oft im gleichen Atemzug genannt wird. Bei wenigen spielt aber der Fluss eine ähnlich dominante Rolle wie der Rhein für Köln. Seit über 2000 Jahren ist er untrennbar mit dem Wohl und Wehe der Stadt verbunden. Wir wollen in der Studiengruppe an einigen Beispielen dieses Verhältnis näher erkunden. Natürlich kann die Auswahl der Themen nur eine Auswahl aus der Fülle möglicher Themen sein. Der Zusammenhang zu Köln wird auch nicht immer so eng zu fassen sein. Hier die z. Z. der Erstellung dieses Textes vorgesehenen Themen:





Der „verflossene“ Rhein, der „nasse“ Limes, die erste Rheinbrücke, der Warentransport über den Rhein zur Römerzeit, die Wikingerüberfälle, Köln und der Rheintourismus, der Rhein in der Kölner Literatur, Wohnen am Strom, Nahverkehr auf dem Wasser: der Rhein als Teil der Lösung der Kölner Verkehrsprobleme.

Außerdem wird es zu einzelnen Themen Exkursionen geben, die nach Möglichkeit im Zeitraum der Sitzungen stattfinden, u. U. aber auch außerhalb.

Die Teilnahme an der AG kann sehr aktiv gestaltet werden, indem einzelne Themen von den Teilnehmenden übernommen werden (einzeln oder auch als Gruppe). Allerdings sind schon alle Themen für das Sommersemester vergeben.

Natürlich ist auch die Teilnahme als Zuhörer:in und Diskussionspartner:in möglich.

Die Teilnahme erfolgt über eine Anmeldung bei ILIAS. Die erste Sitzung findet am 17. April statt.
Kontakt: whuesch@smail.uni-koeln.de

 Barbara Otto Mi., 16.00–17.30 Uhr Beginn: 17. April 2024 Seminarraum B IV,
USB-Verwaltungstrakt,
Kerperner Straße 20 **Es ist keine Anmeldung erforderlich.** Voraussetzung für die Teilnahme ist ein gültiger Gasthörer:innenausweis. Bitte bringen Sie diesen zur ersten Sitzung mit.

OUTFIT ...und was trägst Du? Kleidung – Lifestyle – Klima

Ein OUTFIT zeigt Status und Zugehörigkeit, gehört zur Identität, gilt als Schutz oder Einengung. Unsere Kleidung drückt aus, wer wir sind: unsere Zugehörigkeit, Beruf und Stellung in der Gesellschaft, Lebensphase, Identität und zeigt auch unsere emotionale Verfassung. Wir sind leger, konventionell, modisch oder angepasst gekleidet. Kleider machen Leute.

Kaum jemand bleibt unberührt von Themen wie FAST Fashion, SLOW Fashion, Upcycling, Kleidertausch, Lieferkettengesetz, Siegel oder Greenwashing, Pariser Klimaabkommen u. m. Wer sich mit den Zusammenhängen von Kleidung, Modeindustrie und Klimaentwicklungen beschäftigen will, steht einem vielschichtigen Thema – geradezu einem Dschungel – gegenüber.

In der Studiengruppe werden vielfältige Aspekte beleuchtet: Auf welche Weise entsteht Bekleidung, wie wird sie verarbeitet, transportiert und beworben? Wie stehen sich unterschiedliche Einflüsse in der Modebranche und im Konsumentenverhalten gegenüber? Wir behandeln, wie sich die globalen Produktionsweisen und Beschleunigungen auf die Lebensverhältnisse der Menschen hier bei uns und in anderen Teilen der Welt auswirken. Ziel ist es, die Möglichkeiten und Perspektiven persönlicher und gesellschaftlicher Handlungsmöglichkeiten in Bezug auf Fast Fashion – Fair Fashion auszuloten. Dazu werden verschiedene Aspekte und praktizierte Alternativen in der Modeindustrie aufgegriffen. Ein Blick auf Ansätze in der Politik, Wirtschaft und Zivilgesellschaft, engagierte Menschen, Vereine und Institutionen zeigt vorhandene Praxis und Möglichkeiten auf.





Es wird Input in Formen von Vortrag, Video und Gesprächen mit Expert:innen geben, die für Interessierte mit und ohne Erfahrungen einen Zugang zu der Thematik ermöglichen. Zu den einzelnen vorgetragenen Themenfeldern werden Hinweise zur Vertiefung gegeben. Gemeinsamer Austausch wird nach Möglichkeit des zeitlichen Rahmens eingeplant.

Neuere Lyrik – literarische Gedichte aus der jüngeren Gegenwart

Hier interessieren moderne Gedichte, ihre Themen und Schreibweisen. Nicht „schöne“ oder „große“ Texte früherer Epochen – die kommen aber auch vor. Ziel ist die Annäherung an ein Gedichtverständnis und das Erkennen der Vielfalt möglicher Verständnisweisen.

Arbeitsweise:

- Mitglieder und Studiengruppenleiter wählen für jede Sitzung 2–3 Gedichte aus, die zur Sitzung verteilt werden. So sind die Texte allen unbekannt und sie können ihnen gleich interessiert und unbeeinflusst begegnen.
- Gemeinsam wird das Gedicht gelesen, Einfälle, Ideen und Überlegungen zum Text und seinem Verständnis werden ausgetauscht.
- Unklares wird geklärt und Interessantes festgehalten.
- Wenn weitere Informationen nötig sind oder weiterführende Texte zum Gedicht wie Rezensionen oder Literaturwissenschaftliches von Interesse sind, werden sie über ILIAS nachgereicht und ggf. noch besprochen, was immer wieder vorkommt.

 Rudolf Schetter Do., 12.00–13.30 Uhr Beginn: 18. April 2024 Seminarraum S37,
SSC-Gebäude,
Universitätsstraße 22a **Es ist keine Anmeldung erforderlich.** Voraussetzung für die Teilnahme ist ein gültiger Gasthörer:innenausweis. Bitte bringen Sie diesen zur ersten Sitzung mit.

✉ Kontakt:
Lmiliopo@uni-koeln.de

- ❗ Hier finden Sie die bisherigen Ausgaben der *ConTouren*:
📄 <https://gasthoererse-nioren.uni-koeln.de/con-touren>

E-ZEITSCHRIFT CONTOUREN

Kennen Sie schon die *ConTouren*? Unsere E-Zeitschrift von und für unsere Gasthörerinnen und Gasthörer? Sie erscheint vierteljährlich, informiert und berichtet über Entwicklungen im Kölner Gasthörer- und Seniorenstudium, das Arbeiten, Leben, Forschen und Studieren an der Universität zu Köln, unterhält und amüsiert, und last but not least bietet sie ein Podium zur Diskussion und zum Austausch unter den Gasthörern.

Um diesen Zielen gerecht zu werden, rufen wir fortlaufend alle Gasthörerinnen und Gasthörer herzlich dazu auf, Beiträge bei ✉ Lmiliopo@uni-koeln.de einzureichen. Die Beiträge werden in der Redaktion gesichtet, ausgewählt und, gerne unter Ihrem Namen, veröffentlicht. Mögliche Themenbereiche können sein: Erlebnisberichte aus der Universität oder aus Forschung und Studium, Erträge aus Forschung und Wissenschaft (z. B. 2-MM-Vorträge, Ergebnisse der Projektgruppen, aber auch wissenschaftliche Einzelbeiträge, z. B. von Dozierenden), Reportagen, Essays, Glossen mit Bezug zum Gasthörerstudium, allgemeine Gedanken, Perspektiven des Gasthörer- und Seniorenstudiums, Heiteres, Lyrisches, Prosaisches... Speziell suchen wir immer wieder auch Beiträge zu den folgenden Themen:

- „Mein Lieblingsort an der Universität“
- „Erfahrungsberichte“ – Berichte über Veranstaltungen und über den vermittelten Stoff in Seminaren, Vorlesungen etc.
- „Gasthörer:in sein“ – Persönliche Eindrücke als Gasthörer:in im Kontakt mit Studierenden und/oder Dozierenden im ordentlichen Lehrbetrieb
- „Was bedeutet mir Bildung?“ „Welches Wort/Bild ist mir in Erinnerung geblieben?“ – Eindrücke, Zitate und Gedankensplitter

Wer überdies daran interessiert ist, sich an der Gestaltung und Weiterentwicklung der *ConTouren* zu beteiligen und sich auch vorstellen kann, langfristig redaktionell an der regelmäßigen Veröffentlichung mitzuwirken, meldet sich bitte gerne bei: ✉ Lmiliopo@uni-koeln.de

STUDIUM GENERALE

Im Folgenden finden Sie interessante Veranstaltungshinweise aus verschiedenen Fachbereichen der Universität zu Köln. Die Veranstaltungen sind für Gasthörer:innen geöffnet.

Ringvorlesung: Rassismuskritik

Wir beschäftigen uns in dieser Ringvorlesung mit Rassismus in all seinen Variationen und Spielarten: Antisemitismus, antimuslimischem, anti-schwarzem, Antiziganismus etc., strukturellem sowie institutionellem Rassismus. Zu diesen Themen werden Angehörige der Universität zu Köln, aber auch Gastdozierende von anderen Universitäten und Institutionen sprechen, um möglichst viele Aspekte abzudecken.

So wird auch die Geschichte des Kolonialismus eine große Rolle spielen, des christlichen wie des islamischen. Eingehen wollen wir zudem auf Strategien gegen die heutigen, speziell in Deutschland vorhandenen Formen des Rassismus – und uns immer wieder diskutierten Fragen stellen, wie: Gibt es Rassismus gegen Weiße? Oder: Dürfen Nicht-Betroffene über Rassismus forschen/sprechen?

👥 Prof. Dr. Katajun Amirpur Ahrandjani, Prof. Dr. Sabine Damir-Geilsdorf


🕒 Wöchentliche Sitzungen:
Mo., 16.00–17.30 Uhr


📅 Beginn: 08. April 2024


📖 Cologne International Forum,
Kringsweg 6


❗ **Anmeldung erforderlich:**
Die Anmeldung richten Sie per E-Mail an ✉ walburga.stork@uni-koeln.de


❗ Organisation: Institut für Sprachen und Kulturen der islamisch geprägten Welt

 Prof. Dr. Sabine von Heusinger

 Wöchentliche Sitzungen:
Di., 17.45–19.15 Uhr

 Beginn: 09. April 2024


 Hörsaal B,
Hörsaalgebäude
Universitätsstraße 35


 Organisation: Historisches Institut, Abteilung für Mittelalterliche Geschichte


Ringvorlesung: Natur und Katastrophen im Mittelalter

Die Kulturwissenschaften beschäftigen sich seit einigen Jahren mit Umweltgeschichte und wandten sich dabei auch der Vormoderne zu. Fluten, Erdbeben, Stadtbrände oder Seuchen versetzten die Menschen in Angst und Schrecken und wurden vielfach in mittelalterlichen Quellen – beispielsweise in Bildern oder Texten – festgehalten. In der Ringvorlesung stellen Expert:innen aus dem In- und Ausland ihre Forschungsergebnisse vor. Dabei werden unterschiedliche geographische Räume behandelt, neben Zentraleuropa auch der westliche und östliche Mittelmeerraum und England. Ziel ist es, ein aktuelles Forschungsfeld näher zu beleuchten, um das Thema Natur mit den dazugehörigen Katastrophen für das Mittelalter besser erfassen zu können.

Informationen zu dem genauen Programm und zur Anmeldung folgen noch.

 03.–07. Juni 2024

 Angaben zum Ort entnehmen Sie bitte dem aktuellen Programm

 Organisation: Prorektorat für Antidiskriminierung und Chancengerechtigkeit und Referat Gender & Diversity Management

Diversity-Week: Du machst den Unterschied!

Unter dem Motto „Du machst den Unterschied“ macht das *Referat Gender und Diversity Management* gemeinsam mit vielen Akteur:innen an der Universität zu Köln auf das Thema Chancengerechtigkeit aufmerksam. Zu den Veranstaltungen, Vorlesungen und Angeboten sind alle Mitglieder der Uni herzlich einladen.


Informationen zum Programm finden Sie unter:


 dumachstdenunterschied.uni-koeln.de


Ringvorlesung: Antisemitismus und Strafrecht


Nicht zuletzt der Anschlag auf Jüd:innen in Halle am 09. Oktober 2019 hat eindringlich gezeigt, dass Antisemitismus in Deutschland (nach wie vor oder wieder?) auf einen (lebens-)gefährlichen Nährboden trifft. Doch was ist Antisemitismus eigentlich genau? Gibt es DEN Antisemitismus überhaupt? Wo liegen die Wurzeln für diese Ausprägung gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit und welche Erscheinungsformen gibt es zu differenzieren? Welche Straftatbestände sieht unser geltendes Strafgesetzbuch für die Ahndung antisemitischer Straftaten vor? Sind diese ausreichend oder bedarf es insoweit einer Erweiterung? Vor welchen Herausforderungen stehen Strafverfolgungsbehörden bei der Aufklärung antisemitischer Straftaten? Diesen und weiteren einschlägigen Fragen mit Studierenden aller Fachrichtungen inter- sowie intradisziplinär auf den Grund zu gehen und auf diese Weise das Problembewusstsein zu schärfen, ist das Anliegen der geplanten Ringvorlesung.

Die Einheiten im vergangenen Wintersemester 2023/2024 haben sich dem Begriff „Antisemitismus“ interdisziplinär angenähert und dabei die Entwicklungen und Erscheinungsformen (u. a. auch der institutionalisierte Antisemitismus in der NS-Zeit) aus unterschiedlichen Disziplinen beleuchtet. Aufbauend auf diesem Fundament sollen die nun folgenden Einheiten im Sommersemester 2024 den strafrechtlichen Umgang mit Antisemitismus in den Fokus rücken. Insbesondere soll untersucht werden, ob gesetzliche Anpassungen erforderlich sind und welche Schwierigkeiten und Herausforderungen sich bei der Verfolgung antisemitisch motivierter Straftaten stellen. Zum Abschluss der Ringvorlesung findet eine Podiumsdiskussion bezüglich des strafrechtlichen Reformbedarfs statt.


 Dr. Erik Weiss

 Wöchentliche Sitzungen:
Do., 16.00–17.30 Uhr

 Beginn: 11. April 2024

 Hörsaal VIII,
Hauptgebäude,
Albertus-Magnus-Platz

 **Es ist keine Anmeldung erforderlich.**

 Organisation: Lehrstuhl für Strafrecht, Strafprozessrecht, Rechtsphilosophie und Rechtsvergleichung

5

DER FÖRDERVEREIN fgs



Verein zur Förderung des
Gasthörer- und Senioren-Studiums
an der Universität zu Köln e.V.

DER FGS STELLT SICH VOR	67
VORTRAGSVERANSTALTUNGEN	68
2MM: VON UND FÜR GASTHÖRER:INNEN	70
FGS-LITERATURKREIS	71
EXKURSIONEN UNTERSTÜTZUNGSANGEBOTE	72
UNSER CHORPROJEKT JOUR FIXE	73

DER VEREIN ZUR FÖRDERUNG DES GASTHÖRER- UND SENIORENSTUDIUMS AN DER UNIVERSITÄT ZU KÖLN E. V. (fgs) STELLT SICH VOR

Der gemeinnützige Verein hat es sich zur Aufgabe gemacht, das von der Universität zu Köln angebotene, nicht berufsorientierte Gasthörer- und Seniorenstudium zu fördern und durch eigene Aktivitäten zu ergänzen.

Der zunächst als reine Interessenvertretung der Gasthörer:innen gegenüber der Universität gegründete Verein hat inzwischen seine Aufgabenfelder erheblich erweitert. Er bietet wirkungsvolle Hilfe und Ergänzung zum Gasthörer- und Seniorenstudium für Studienanfänger:innen ebenso wie für bereits erfahrene Hörer:innen. So stehen die Mitglieder des Vereins Studienanfänger:innen im Gasthörerstudium gerne mit Rat und Tat zur Verfügung. Neue Studierende sollten sich nicht scheuen, dieses Angebot zu nutzen, da es schon vielfach den erfolgreichen Einstieg ins Studium erleichtert hat.

Zu unseren Aktivitäten, die das Programm der Koordinierungsstelle Wissenschaft + Öffentlichkeit für Gasthörer:innen ergänzen, zählen

- Unsere Semestereröffnungs- und unsere Semesterabschlussveranstaltung
- Informationsnachmittag für neu eingeschriebene Gasthörer:innen
- Finanzielle Unterstützung der Arbeitskreise und Projekte, die von der KOOST organisiert werden
- Exkursionen
- 2MM-Vorträge (von Gasthörer:innen für Gasthörer:innen)
- Literaturkreis
- fgs-Chor
- „Jour fixe“ für Gasthörer:innen

Es lohnt sich für die Gasthörer:innen und Seniorstudierenden, ergänzend zu den besuchten Vorlesungen und Seminaren die Angebote des fgs zu nutzen.

NEWSLETTER

Der kostenfreie „fgs-Newsletter“ erscheint während der Vorlesungszeit und berichtet über aktuelle Termine innerhalb und außerhalb der Universität. Der Newsletter kann einfach und formlos über eine E-Mail an gerd.lasetzke@icloud.com oder über unsere Homepage: <https://fgs-uni-koeln.de/aktuell/newsletter/> abonniert werden.

INFORMATIONEN

Unser Newsletter und unsere Homepage sind die beste Möglichkeit über Neuigkeiten des fgs informiert zu werden. Darüber hinaus versenden wir Rundbriefe an die Mitglieder des fgs und informieren über Aushänge im fgs-Schaukasten im Hauptgebäude der Universität (Erdgeschoss rechter Gang).

KONTAKT

- 🏠 Postanschrift:
fgs – Verein zur Förderung des Gasthörer- und Seniorenstudiums an der Universität zu Köln
Albertus-Magnus-Platz
50923 Köln
- ✉ Mailadresse Vorstand:
vorstand@fgs-uni-koeln.de
- 📞 www.fgs-uni-koeln.de

Mitgliedschaft

Der fgs ist als gemeinnütziger Verein beim Amtsgericht Köln eingetragen. Der Mitgliedsbeitrag in Höhe von 40 € im Kalenderjahr wird ausschließlich zur Wahrnehmung der beschriebenen Aufgaben verwendet und ist steuerlich abzugsfähig. Ein Antragsformular zur Mitgliedschaft kann über unsere Homepage www.fgs-uni-koeln.de abgerufen werden.

Mitmachen

Sie sind ebenfalls begeisterte:r Gasthörer:in? Sie möchten sich ehrenamtlich engagieren? Der Vorstand des fgs freut sich über aktive Mitarbeit. Wenn Sie Interesse daran haben, die Arbeit des Vorstands zu unterstützen, melden Sie sich gerne unter ✉ vorstand@fgs-uni-koeln.de

Hier ein Foto mit den Mitgliedern des derzeitigen Vorstandes, Beiräten und Gasthörenden, die außerhalb des Vorstandes kräftig Aufgaben übernehmen:



VORTRAGSVERANSTALTUNGEN DES fgs

In jedem Semester bietet der fgs seinen Mitgliedern und allen interessierten Gästen Vorträge zu aktuellen wissenschaftlichen, gesellschaftlichen und kulturellen Themen an.

Semestereröffnungsveranstaltung des Fördervereins

Jeweils zu Semesterbeginn lädt der fgs die Gasthörerinnen und Gasthörer zu einer Präsentation, einer musikalischen Darbietung oder einem Vortrag ein. Danach werden von den jeweiligen Dozentinnen und Dozenten aus dem Semesterprogramm der KOOST die Arbeitskreise und Projekte für das anlaufende Semesterprogramm vorgestellt. Zusammen mit einem anschließenden Empfang ist dies für die Studierenden eine hervorragende Gelegenheit, Anregungen für Arbeitskreise, Vorlesungen und Seminare zu bekommen und Kontakte zu Kommilitoninnen und Kommilitonen aufzubauen und zu pflegen.

Die Veranstaltung ist für den Mittwoch, 03. April 2024, ab 16 Uhr, im Neuen Senatssaal im Uni-Hauptgebäude geplant.

Ablauf der fgs-Semestereröffnung:

- 16.00 Uhr: Begrüßung und Vorstellung des fgs-Vorstands
- 16.15 Uhr: Vorstellung von Arbeitskreisen und anderen Veranstaltungen
- 17.45 Uhr: Zeit zur Beantwortung von Rückfragen und Anmerkungen
- 18.00 Uhr: Stehempfang im Dozierendenzimmer

Semesterschlussveranstaltung des Fördervereins

Es ist geplant, dass auf dieser Veranstaltung ein Vortrag zu einem interessanten Thema gehalten wird und danach bei Getränken und einem kleinen Imbiss die Möglichkeit der Kommunikation über das abgelaufene Semester und andere Studienthemen gegeben ist.

👤 fgs-Vorstand

📅 Mi., 03. April 2024
ab 16.00 Uhr

📖 Neuer Senatssaal,
Hauptgebäude,
Albertus-Magnus-Platz

📌 Nach der Veranstaltung findet ein Stehempfang für Gespräche und Diskussion zwischen Gasthörer:innen statt.

👤 fgs-Vorstand

📅 Fr., 19. Juli 2024
ab 16.00 Uhr

📖 Neuer Senatssaal,
Hauptgebäude,
Albertus-Magnus-Platz

📌 Nach der Veranstaltung findet ein Stehempfang für Gespräche und Diskussion zwischen Gasthörer:innen statt.

🕒 Mi., 16.00–17.30 Uhr

📅 10. April 2024
08. Mai 2024
12. Juni 2024
10. Juli 2024

📖 Säulensaal der Katholischen Hochschulgemeinde Köln,
Berrenrather Straße 127,
50937 Köln

📍 Anfahrt
Linie 18, Haltestelle Weißhausstraße, von da ca. 350 Meter Fußweg

2MM: fgs-VORTRAGSREIHE VON UND FÜR GASTHÖRER:INNEN

2MM ist eine Vortragsreihe des fgs, die während des Semesters an jedem zweiten Mittwoch im Monat stattfindet. Hier referieren Gasthörende vor einer interessierten Zuhörergruppe über ihre Arbeit an der Universität oder über Erfahrungen aus ihrem privaten oder beruflichen Leben. Im Anschluss an den Vortrag gibt es jeweils die Möglichkeit, sich mit den Referent:innen und anderen Kommiliton:innen in einem angrenzenden Café über die Thematik oder andere interessante Themen aus dem Gasthörerstudium auszutauschen.

Im Sommersemester 2024 sind die folgenden Themen und Referent:innen vorgesehen:

Thema: Der Große Bär und seine Begleiter. Eine Betrachtung der Zirkumpolarsternbilder.
Termin: Mittwoch, 10. April 2024
Referent: Viktor Schreier

Thema: Die Entstehung der Ringpartnerschaft der Stadt Köln vom 03.07.1958 und ihre historische Bedeutung.
Termin: Mittwoch, 08. Mai 2024
Referent: Dr. Lothar Speer

Thema: Die erstaunliche Erfolgsgeschichte des Eis. Interessantes über das profane Ei in Religion, Geschichte, Kunst, Evolution und Küche.
Termin: Mittwoch, 12. Juni 2024
Referent: Dr. Ralf Müller

Thema: Robert Schumann. Beispiele aus seinen Klavier- und Liederzyklen.
Termin: Mittwoch, 10. Juli 2024
Referentin: Adelheid Lischka

Interessierte, die im Wintersemester 2024/2025 in dieser Vortragsreihe vor anderen Gasthörenden ein Referat über ein selbstgewähltes Thema (Berufserfahrungen, Reisen, Erlebnisse und Erkenntnisse im Studium, interessante Ereignisse im Familien- und Freundeskreis) halten möchten, sind herzlich willkommen und wenden sich bitte per E-Mail an: Mechtild Hartkopf unter ✉ moh94@gmx.net.

fgs-LITERATURKREIS

Der fgs-Literaturkreis ist ein Kooperationsprojekt des fgs mit dem Literaturhaus Köln. Nach unserem Ausflug ins Literaturhaus Köln im Wintersemester werden die Sitzungen im Sommersemester 2024 wieder an der Universität zu Köln stattfinden.

Die Leiterin des fgs-Literaturkreises, Frau Beatrix Becker-Jetzek, gibt die Lektüre vor – für jeden Termin jeweils ein Buch. Dabei handelt es sich um Gegenwartsliteratur von interessanten Autorinnen und Autoren, die meistens auch zu Gast im Literaturhaus Köln sein werden.

Interessierte melden sich bitte bei Frau Becker-Jetzek (✉ becker.bea@googlemail.com) an.

Die Teilnehmenden sollten das empfohlene Buch zum Sitzungstermin gelesen haben. Die Beteiligten tauschen ihre Lektüreeindrücke aus, dabei werden auch Lesarten und Interpretationen angesprochen. Ergänzend werden einige Grundkenntnisse der Literaturwissenschaft erläutert und Zusatzinformationen über die Autoren oder Autorinnen und über die Bücher vermittelt.

Die Arbeitskreissitzungen werden Ende Mai und Ende Juni stattfinden. Die ausgewählten Buchtitel und die Termine der Sitzungen werden rechtzeitig von Frau Becker-Jetzek direkt per Mail an die angemeldeten Teilnehmer:innen, im fgs-Newsletter und auf der Homepage des fgs bekannt gegeben.

👤 Beatrix Becker-Jetzek

📖 Universität zu Köln

📌 Bei Interesse an einer Teilnahme **im Sommersemester 2024** bitte per E-Mail an ✉ becker.bea@googlemail.com wenden

EXKURSIONEN

Im abgelaufenen Wintersemester 2023/2024 hatten wir ein Programm mit 17 Exkursionen und wegen großen Interesses einige Zweitführungen. Es handelte sich überwiegend um „Open-Air-Veranstaltungen“ aber auch Museumsbesuche. Ein besonderes Highlight war unsere Tagesfahrt nach Maas-tricht.

Für das Sommersemester 2024 planen wir ein Programm in ähnlicher Art und Größe.

Bei Drucklegung der Semesterbroschüre waren unsere Planungen noch nicht abgeschlossen. Ab Mitte Februar 2024 versenden wir Informationsschreiben und Übersicht über die einzelnen Exkursionen an die fgs-Mitglieder per E-Mail oder per Post.

Außerdem ist die Liste der Einzelinformationen ab Mitte Februar 2024 auf der fgs-Homepage www.fgs-uni-koeln.de abrufbar und wird im fgs-Newsletter veröffentlicht.

Die persönliche Anmeldung für die Exkursionen findet in Präsenz statt: **Am Dienstag, den 19. März 2024, von 10.00–12.30 Uhr im Hörsaal XXIV im WiSo-Gebäude.**

UNTERSTÜTZUNG BEI DER NUTZUNG VON DIGITALEN ANGEBOTEN

i Diese Hilfestellung bietet der fgs allen eingeschriebenen Gasthörer:innen an, unabhängig von einer fgs-Mitgliedschaft.

Für die Vorlesungen, Arbeitskreise und Vorträge, die digital durchgeführt werden, werden wir wieder unsere Unterstützung anbieten, um Ihnen zu helfen, „digitale Hürden“ abzubauen. Sie können Ihre Fragen und Anliegen rund um die Themen Zoom-Sitzungen, Chats u. ä. direkt an unser Vereinsmitglied Heinz Trümpler richten:
✉ h_truempler@hotmail.com

Herr Trümpler wird Sie kontaktieren, um abzuklären, wie und wann er Sie konkret und effektiv unterstützen kann, damit Sie gut gerüstet digitale Angebote nutzen können.

DER fgs-CHOR

Mitte August letzten Jahres wurde unser Chor aus der Taufe gehoben. Und wir waren vollkommen überrascht, welcher großen – im wahrsten Sinne – Anklang er fand. Es ist ein gemischter Chor. Gepröbt wird jeden Dienstag von 10.15–11.45 Uhr im Hauptgebäude im Musiksaal; auch in den Semesterferien.

Gemischt ist auch das Repertoire: Rock, Pop, Volkslieder, Klassik, nicht zuletzt abhängig von der Saison. Und wir haben mit Herrn Andreas Biertz einen kompetenten Chorleiter gefunden. Mit ihm war es möglich, dass wir schon nach zwei Monaten unseren ersten Auftritt hatten. Unterstützt werden wir vom *Collegium musicum* der Universität zu Köln, nicht zuletzt durch die Zurverfügungstellung des Übungsraumes.

Der Chor ist offen für jede:n zu jeder Zeit. Anfänger:innen sind herzlich willkommen. Notenkenntnisse sind nicht erforderlich. Die Antwort: „Ich kann nicht singen“, lassen wir nicht gelten :-). Der Unkostenbeitrag beträgt 20 € im Monat. Man kann dreimal unverbindlich teilnehmen und anschließend entscheiden, ob man dabeibleiben möchte.

i Interessierte wenden sich bitte per E-Mail an Frau Ellen Böttcher
✉ boettcherew@t-online.de

JOUR FIXE

Jeden 3. Dienstag im Monat um 18.00 Uhr findet der Jour fixe statt. Eine Veranstaltung ohne Thema, Tagesordnung oder definiertes Ende! Eine Zeit der offenen Begegnung, des Austauschs und des Kennenlernens bei Schorle, Bier oder Wein; auch in den Semesterferien! Jede:r ist willkommen! Die bisherigen Treffen fanden großen Anklang!

Ort: Roland Eck, Rolandstraße 96, 50677 (Südstadt) – im Sommer kann es auch schon einmal ein Biergarten sein. Der Ort wird dann noch bekanntgegeben.

Die kommenden Termine: 20. Februar, 19. März, 16. April, 21. Mai, 18. Juni, 16. Juli, 20. August, 17. September 2024

Interessierte kommen entweder direkt zu den Treffen oder nehmen Kontakt zu Dr. Joachim Lorenz per E-Mail:
✉ j.s.lorenz@t-online.de auf.

i Interessierte können sich vorab per E-Mail an Herrn Dr. Joachim Lorenz ✉ j.s.lorenz@t-online.de wenden.

6

ALLES IM ÜBERBLICK

EINZELTERMINE	75
WOCHENPLAN	80

EINZELTERMINE

Weitere Informationen zu allen Terminen finden Sie in dieser Broschüre in den Kapiteln „Veranstaltungen & Projekte der KOOST“ oder „Der Förderverein fgs“ sowie auf unserer Homepage.

18.03.2024, 13.00–14.30 Uhr:
Zoom-Sitzung: Universitäts- und Stadtbibliothek Köln –
Einführung in die Bibliotheksbenutzung I (identisch mit II)

19.03.2024, 10.00–12.30 Uhr:
Anmeldung für die Exkursionen des Fördervereins fgs

19.03.2024, 11.00–14.00 Uhr:
Einführung in die Nutzung von KLIPS, ILIAS und Webmail I
(identisch mit II)

03.04.2024, 14.00–15.30 Uhr:
Zoom-Sitzung: ZOOM-Testlauf

03.04.2024, ab 16.00 Uhr:
Semestereröffnungsveranstaltung des Fördervereins

04.04.2024, 14.00–17.00 Uhr:
Einführung in die Nutzung von KLIPS, ILIAS und Webmail II
(identisch mit I)

12.04.2024, 10.00–11.30 Uhr:
Zoom-Sitzung: Universitäts- und Stadtbibliothek Köln –
Einführung in die Bibliotheksbenutzung II (identisch mit I)

10.04.2024, 16.00–17.30 Uhr:
2MM: fgs-Vortragsreihe von und für Gasthörer:innen,
Thema: Der Große Bär und seine Begleiter. Eine Betrachtung
der Zirkumpolarsternbilder.

17.04.2024, 17.45–19.15 Uhr:
Fortsetzung AK: „Welt am Scheideweg“: Ökologisches Ethos
und nachhaltige Weltgesellschaft (Termin 1 von 4)

18.04.2024, 10.00–11.30 Uhr:
Die (R-)Evolution der Popmusik (Termin 1 von 4)

18.04.2024, 18.30–20.00 Uhr:
Fair gehandelt? Textilindustrie und globale Lieferketten
(Termin 1 von 5)

25.04.2024, 10.00–11.30 Uhr:
Die (R-)Evolution der Popmusik (Termin 2 von 4)

25.04.2024, 18.00–19.30 Uhr:
Vortrag und Diskussion: Gespaltene Gesellschaft, polarisierte Politik? Wie sich die Demokratie unter dem Druck des Populismus verändert.

02.05.2024, 10.00–11.30 Uhr:
Die (R-)Evolution der Popmusik (Termin 3 von 4)

02.05.2024, 18.00–19.30 Uhr
Vortrag und Diskussion: Feminismus - oder besser: Feminismen. Schlaglichter auf die Entwicklung seit Mitte des 20. Jahrhunderts.

08.05.2024, 16.00–17.30 Uhr:
2MM: fgs-Vortragsreihe von und für Gasthörer:innen, Thema: Die Entstehung der Ringpartnerschaft der Stadt Köln vom 03.07.1958 und ihre historische Bedeutung.

08.05.2024, 16.00–18.00 Uhr
Zoom-Vortrag und Diskussion im Rahmen der BAG WiWA online Ringvorlesung

15.05.2024, 17.45–19.15 Uhr:
Fortsetzung AK: „Welt am Scheideweg“: Ökologisches Ethos und nachhaltige Weltgesellschaft (Termin 2 von 4)

16.05.2024, 10.00–11.30 Uhr:
Die (R-)Evolution der Popmusik (Termin 4 von 4)

16.05.2024, 18.30–20.00 Uhr:
Fair gehandelt? Textilindustrie und globale Lieferketten (Termin 2 von 5)

28.05.2024, 14.00–15.30 Uhr:
Gelehrter, Sammler, Stadtvisionär! Ferdinand Franz Wallraf (1748-1824) (Termin 1 von 4)

03.06.2024, 10.00–12.00 Uhr:
Runder Tisch – Semesterreflexion

04.06.2024, 14.00–15.30 Uhr:
Gelehrter, Sammler, Stadtvisionär! Ferdinand Franz Wallraf (1748-1824) (Termin 2 von 4)

05.06.2024, 17.45–19.15 Uhr:
Fortsetzung AK: „Welt am Scheideweg“: Ökologisches Ethos und nachhaltige Weltgesellschaft (Termin 3 von 4)

06.06.2024, 18.30–20.00 Uhr:
Fair gehandelt? Textilindustrie und globale Lieferketten (Termin 3 von 5)

11.06.2024, 14.00–15.30 Uhr:
Gelehrter, Sammler, Stadtvisionär! Ferdinand Franz Wallraf (1748-1824) (Termin 3 von 4)

12.06.2024, 16.00–17.30 Uhr:
2MM: fgs-Vortragsreihe von und für Gasthörer:innen, Thema: Die erstaunliche Erfolgsgeschichte des Eies. Interessantes über das profane Ei in Religion, Geschichte, Kunst, Evolution und Küche.

18.06.2024, 14.00–15.30 Uhr:
Gelehrter, Sammler, Stadtvisionär! Ferdinand Franz Wallraf (1748-1824) (Termin 4 von 4)

26.06.2024, 14.00–15.30 Uhr:
Vortrag und Diskussion: Aktuelle Entwicklungen zum Klimawandel (Termin 1 von 2)

27.06.2024, 18.30–20.00 Uhr:
Fair gehandelt? Textilindustrie und globale Lieferketten (Termin 4 von 5)

03.07.2024, 14.00–15.30 Uhr:
Vortrag und Diskussion: Aktuelle Entwicklungen zum Klimawandel (Termin 2 von 2)

04.07.2024, 18.00–19.30 Uhr:
Vortrag und Diskussion: Gaza- und Ukraine-Krieg aus den Perspektiven der Sicherheits-, Friedens- und Konfliktforschung

10.07.2024, 16.00–17.30 Uhr:
2MM: fgs-Vortragsreihe von und für Gasthörer:innen, Thema: Robert Schumann. Beispiele aus seinen Klavier- und Liederzyklen.

10.07.2024, 17.45–19.15 Uhr:
Fortsetzung AK: „Welt am Scheideweg“: Ökologisches Ethos
und nachhaltige Weltgesellschaft (Termin 4 von 4)

11.07.2024, 18.30–20.00 Uhr:
Fair gehandelt? Textilindustrie und globale Lieferketten
(Termin 5 von 5)

19.07.2024, ab 16.00 Uhr:
Semesterschlussveranstaltung des Fördervereins

29.08.2024, 14.00–15.30 Uhr:
Informationsveranstaltung zum Gasthörer- und Seniorenstu-
dium.

	MONTAG	DIENSTAG
10.00–12.00 UHR		CITIZEN-SCIENCE-PROJEKTGRUPPE: 10.00–11.30 Uhr Textile Bekleidung – fair produzieren und fair handeln
12.00–14.00 UHR	CITIZEN-SCIENCE-PROJEKTGRUPPE: 12.00–13.30 Uhr Literarische Bilder unserer Zeit	ARBEITSKREIS: 12.00–13.30 Uhr „Es werde Licht“ – Glas-kunst in Sakralbauten und im öffentlichen Raum
14.00–16.00 UHR	STUDIENGRUPPE: 14.00–15.30 Uhr Das politische Buch	CITIZEN-SCIENCE-PROJEKTGRUPPE: 14.00–15.30 Uhr Lernen im Alter(n) – Motivationen, Wirkungen, Widerstände
16.00–18.00 UHR	ARBEITSKREIS: 16.00–17.30 Uhr Wie funktionierte der Staat Hitlers? Interpretationsangebote der NS-Forschung seit 1945	ARBEITSKREIS: 16.00–17.30 Uhr Verfassungsrecht: Grundrechtsschutz in Theorie und Praxis
	STUDIUM GENERALE: 16.00–17.30 Uhr Rassismuskritik	
18.00–20.00 UHR		STUDIUM GENERALE 17.45–19:15 Uhr Natur und Katastrophen im Mittelalter

	MITTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG
10.00–12.00 UHR	CITIZEN-SCIENCE-PROJEKTGRUPPE: 10.00–11.30 Uhr Faszination Kino – Analyse ausgewählter Spielfilme		
12.00–14.00 UHR	STUDIENGRUPPE: 12.00–13.30 Uhr Aktuelle rechtspolitische Fragen	STUDIENGRUPPE: 12.00–13.30 Uhr Neuere Lyrik – literarische Gedichte aus der jüngeren Gegenwart	
14.00–16.00 UHR	STUDIENGRUPPE: 14.00–15.30 Uhr Köln und der Rhein	ARBEITSKREIS: 14.00–15.30 Uhr Aspekte und Dimensionen stabiler Demokratie: Demokratie(n) auf dem Rückzug?	
16.00–18.00 UHR	CITIZEN-SCIENCE-PROJEKTGRUPPE: 16.00–17.30 Uhr KölnErforschen: „Bürgerrechts- und Niederlassungsgesuche in Köln zur Zeit der französischen Herrschaft (1794-1814)“	STUDIUM GENERALE: 16.00–17.30 Uhr Antisemitismus und Strafrecht	
18.00–20.00 UHR	STUDIENGRUPPE: 16.00–17.30 Uhr OUT FIT ...und was trägst Du? Kleidung - Lifestyle - Klima	ARBEITSKREIS: 16.00–17.30 Uhr Denken, Handeln und demokratisches Engagement: Von Hannah Arendt für die Gegenwart lernen	



Koordinierungsstelle
Wissenschaft + Öffentlichkeit
Gasthörer- und Seniorenstudium



UNIVERSITÄT
ZU KÖLN